Montags den 17. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung,
betrift die Verdingung des Brodkorns und der Fourage für vaterländische Truppen im Oppelnschen Regierungs-Departement.

Die Licitation, welche am 9ten d. M. hier abgehalten wurde, um den Mindestfordernden die Lieferung des Brodkorns und der Fourage für die im hiesigen Departement stehenden Truppen auf die Periode vom 1sten December d. bis ult. April künftigen Jahres und vom 1sten Decbr. c. bis ult. Novbr. künftigen Jahres in Entreprise zu überlassen, hat nicht das Resultat gewährt, daß überall der Zuschlag hätte

hätte ertheilt werden können. Blos die Forderungen für das Magazin zu Cosel und Groß-Strehlitz sind für den Zeitraum vom 1. Decbr. c. bis ult. April a. f. vom Hohen Finanz-Ministerio genehmigt und wird dieserhalb Contract geschlossen werden. Dagegen haben wir auf den 24. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung unsers Collegii einen neuen Licitationstermin angesetzt, in welchem wir: 1) die Quanta, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April a. f., und 2) welche in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult. Novbr. a. f. in den verschiedenen Garnison Magazinen und Magazin-Depots, desgleichen aber ohne Magazinirung für Gensd'armerie, Grenz- und Brief-Commandos erforderlich sind, ausbieten werden. Die Bedingungen bleiben im Allgemeinen die frühern, sie sind abermals öffentlich ausgehängt in und unserer Registratur einzusehen. Auch kann auf die Uebernahme der Lieferung wie früher, im Ganzen gebothen werden. Wir fordern Entrepriselüstige auf, im Termine zu erscheinen und ihre Offerte zu machen, und sind dieselben billig, so wird der Zuschlag von Seiten eines Hohen Finanz-Ministerii nicht versagt werden.

Oppeln den 29. October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministeriums sollen die zu Verpflegung der im hiesigen Regierungs-Departement stationirten Truppen erforderlichen Bedürfnisse an Roggen und Fourage, für den Zeitraum vom 1sten Februar bis Ende November 1818. anderweit zur Licitation gestellt werden. Wir haben dem zufolge den Biethungstermin auf den 20sten dieses Monats im hiesigen Regierungshause anberaumt, und laden alle cautionsfähige Unternehmer zu Abgabe ihres Geboths hierdurch ein, mit dem Eröffnen, daß die dem Biethungtermin am 29sten v. M. zum Grunde gelegten Entreprise Bedingungen unverändert bleiben, und daß bey annehmlichen Gebothen der Zuschlag sogleich im Termin erfolgen wird.

Reichenbach den 5ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach, I. Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair Personen, welche an das in 5023 Rthlr. 14 sgr. 1 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Partkrämers Carl Doldt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monathen spätstens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino, liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder

in

in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Außbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 2c. Carl Doldt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthlr. 7 sgl. 5½ dr. Courant bestehende Vermögen der insolvendo gewordenen Handlung Gebrüder Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Jauer den 6. October 1817. Alle unbekannte Gläubiger des gewesenen Müller Johann Gottlob Reisner zu Nieder-Leipe aus dem Militairstande, so an dessen Vermögen und in Specia den Kaufgeldern der dazu gehörig gewesenen Mühle sub No. 41. Nieder-Leipe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 14. Januar 1818. in loco Nieder-Leipe anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube in Nieder-Leipe entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Acta anzuzeigen

zuzeigen und gehörig zu erweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt werden werden.

Adlich v. Berge und Herrndorf Nieder-Leiper Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wornach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Netz und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v Reichel, den 16. November 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reichelschen Töchter 6000 Rthl. an Pflichttheil und 6913 Rthlr. 6 ggr. 4⅘ pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlanz, Kreiselwitz und Haberstroh nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Juni a. ej, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. April 1817. Da der im Brandenburgschen Husaren-Regiment gestandene Unterofficier Rudolph Friedrich Otto v. Zedlitz in der Campagne von 1812. in Rußland vor dem Uebergange über die Beresina vermißt und solcher Gestalt in den Listen des Regiments aufgeführt worden, auch derselbe seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat und aller angewandten Mühe ungeachtet von ihm nichts hat in Erfahrung gebracht werden können, deshalb aber von dem Vater des Verschollenen, dem Königl. Preuß. Rittmeister von der Armee v. Zedlitz auf Teichenau im Schweidnitzschen Kreise, auf öffentliche Vorladung seines Sohnes bey uns angetragen worden ist, so werden der Eingangsgedachte Unterofficier Rudolph v. Zedlitz und dessen etwanige unbekannte Erbnehmern hierdurch hiermit aufgefordert, sich a dato binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichtshause vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfitzner persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Unteroffizier v. Zedlitz, Leben und Aufenthalt versehenen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Justizcommissionsrath Enger, Hof-Fiscal Gelinek, Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, gehörig zu melden und sodann das Weitere zu gewärtigen. Im Fall sich aber

aber in der bestimmten Frist Niemand für den Unteroffizier v. Zedlitz melden sollte, dann wird auf den fernern Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache verfahren und dem Befinden nach auf Todeserklärung des Unteroffiziers v. Zedlitz nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juni 1817. Wir zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe, citiren auf den Antrag des Kaufmann Anton Martschin die unbekannten Prätendenten der auf der Einzelungs-Gerechtigkeit Nro. 23. dem auf der Kupferschmiede-Gasse sub Nro. 1817. belegenen Hause zum wilden Mann genannt, und die vor dem Oderthore hinter dem Schießwerder belegen gewesenen Pulvermühle nebst dazu gehörigen Häusern Garten und Ackerland conjunctim am 18. September 1744. eingetragene George Würfelsche Caution per 4500 Rth., welche aber nur noch auf der Einzelungs-Gerechtigkeit eingetragen steht, und auf den übrigen verpfändeten Fundis gelöscht ist, so wie der Inhaber des darüber sprechenden Instruments auch vom 18ten Septmber 1744. wovon nur Copia simplex sich bei den Akten befindet, dessen Erben und Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, dergestalt hiermit öffentlich, daß sie binnen einer vom 17. September c. anzurechenden 3 monathl. Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. December 1817. c. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Rambach entweder in Person, oder gehörig legitimirende zu informirende Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, und ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an obgedachte Caution und das darüber sprechende Insteument nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie ihrer Eigensthums und sonstigen Ansprüche an die George Würfelsche Caution und das darüber sprechende Instrument auf der Einzelungs-Gerechtigkeit sub Nro. 23. in den Hypothekenbüchern gelöscht werden wird.

Breslau den 6. Juny 1817. Vor das Königl. Stadtgericht zu Breslau und dessen geordneten Deputato Herrn Justizrath Muzell werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der von hier gebürtigen am 26sten August 1815. ohne Testament verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürger und Bäckermeister Jander, Johanne Rosine geb. Rothern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binen 9 Wochen und längstens in dem auf den 8. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtige, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissarii Kletke und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Verwandschafts-Verhältniße mit der verstorbenen Jandern, geb. Rothern erforderlich nachzuweisen, solche gehörig zu bescheinigen, und ihr Recht an den Nachlaß derselben auszuführen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anzeige zu gewärtgen haben, daß über den nach Abzug des dem hinterlaßnen Ehemanne zukommenden statutarischen Erbtheils verbleibenden Nachlaß der Jander, als ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und der hiesigen Stadt-Cämmerey zugesprochen werden wird.

Königs-

Königsberg in Ostpreußen den 2. September 1817. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Johann Ludewig Settnick, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß bei dem Stadtgericht eröffnet worden; so ist Terminus zur Anbringung der Forderungen der unbekannten Gläubiger auf den 8. December c., Vormittags um 11 Uhr angesetzet, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato Herrn Justizrath Neumann II zu Anbringung und Wahrmachung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern, werden die Justizcommissarien Pätsch, Gesecus und Heiligendörffer nahmhaft gemacht, an welche sie sich wegen Betreibung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 1. März 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Bäckergeselle Franz Caspar Kuschel von hier, leiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen Minoritten-Vorwerks-Pächter Johann Kuschel, welcher gegenwärtig 58 Jahr alt, und schon in seinem 16 Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahre 1782 erlangte Majorennität mithin seit 42 Jahren von seinem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders im Namen der übrigen Geschwister und Geschwisterkinder, als seine nächsten Anverwandten, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 20. May angerechnet spätestens aber in dem auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Caspar Kuschel per sententiam für tod erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandesgerichts werden nachbenannte Personen, als:

1) der Gottlieb Langhammer aus Ober-Wiltsch, welcher als Artillerieknecht im Bayerschen Erbfolge-Kriege verschollen ist,

1) der Tischlergeselle Carl Köhler aus Deutsch-Wartenberg, welcher zuletzt in Frankfurth am Main in Arbeit gestanden haben soll,

3) der Grenadier Johann Heinrich Neumann aus Nieder-Herrndorf, vom

ehemal.

ehemal. zu Rawicz in Garnison gestandenen Grenadier-Bataillon v. Schack, welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und wegen Krankheit in dem Lazareth zu Toul zurückgeblieben ist,

4) der Füselier Johann Samuael Gotlieb Müller aus Kunzendorf, vom ehemaligen zu Bunzlau in Garnison gestandenen Bataillon v. Pellet, welcher im Jahr 1806. in der Schlacht bei Jena verwundet worden sein soll,

5) der Füselier Johann Benjamin Bachmann aus Rudolphsbach vom 2ten Brandenburgschen Infanterie-Regimente, welcher vom 28sten Februar 1814. in dem Gefechte bei Gué ohnweit Meaux verwündet worden ist,

6) der Christoph Friedrich Jäckel aus Wolfsdorf, der im Jahre 1794. auf einem Oderkahne als Knecht gedient haben und bald darauf ertrunken sein soll.

7) der im Jahre 1766. auf die Wanderschaft gegangene Müllerbursche Johann Gottlieb Riesler aus Groß-Baudis oder Rosenau,

8) die seit 36 und resp. 30 Jahren abwesenden Söhne des verstorbenen Chyrurgus Mathias Brich zu Kaltwasser, der Oeconom Joseph Franz Ignatz Brich und der Schmidgeselle Antonius Johannes Brich,

9) der Gürtlergeselle Gottfried Samuel Hieltscher aus Liegnitz, welcher in Efferdingen bei Linz verheyrathet gewesen ist,

10) der im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathene und angeblich in Gotha an der rothen Ruhr verstorbene Mousquetier des ehemaligen v. Treuenfelsschen Regiments Johann Gottfried Schmidt aus Groß Beckern,

11) die Dorothea Elisabeth Bräuer, deren Vater ehehin in Hirschberg gewohnt hat, und späterhin Ziergärtner auf dem Königl. Schlosse zu Parchwitz gewesen ist,

12) der Landwehrmann Gottfried Hoffmann aus Pohlschildern, welcher unter dem 7ten Landwehr-Regimente gestanden hat und im Jahr 1813. mit ins Feld gegangen ist,

13) der im vormaligen v. Prittwitzschen Dragoner-Regimente gestandene Carabiner Johann Bernhard Diée oder Diae, welcher im Jahre 180⅚ in französische Gefangenschaft gerathen, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt von sich gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Albinus auf hiesigem Königl. Oberlandesgericht anstehenden Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich melden und sodann weitere Anweisung gewärtigen sollen, wobei zugleich die Verwarnigung hinzugefügt wird, daß, wenn dieselben weder vor noch wenigstens in diesem Termine erscheinen noch einige Nachricht von sich geben sollten, für todt werden erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach ihren nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco wird zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Görlitz den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte allhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hierselbst der Concursprozeß eröffnet und für alle und jede unbe-

unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämmtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Herren Justizcommissarien Haupt und Langer jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu faßenden Beschlüßen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Verwarnigung, daß die ungehorsamlich Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Novebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	95	—
detto detto -	2 M.	—	$141\frac{2}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	111	$110\frac{2}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$151\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$151\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	6 10	6 9	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	79	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$101\frac{5}{6}$	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$101\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	35	$34\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	$34\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{5}{6}$	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.)	$34\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	$102\frac{2}{3}$	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$101\frac{1}{2}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		96	$95\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 10. bis 15. November 1817.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	25	8	2	22	3	2	8		1	21	1
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1817.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. May 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwittweten Lohnkutscher Maria Magdalena Dittfeld hierselbst, deren ältester Sohn ersterer Ehe der unter dem ehemaligen v. Grawertschen Infanterie Regimente gestandene Mousquetier George Wilhelm Gebhardt, welcher in der Affaire bei Wartha im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft gerathen und von dieser Zeit an keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch dergestallt öffentlich edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar vom 1sten September a. c. angerechnet, in dem dieserhalb auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termino vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder sich persönlich einfinde oder sich schriftlich melde, wogegen er im Fall seines Außenbleibens zu gewärtigen hat, daß er nach Vorschrift der Gesetze für tod erklärt und das von ihm ererbte in einem Hypotheken-Capital von 100 Rthlr. bestehende Vermögen seiner Mutter der verwit. Dittfeld eigenthümlich zugesprochen werden wird. Wornach sich derselbe gebührend zu achten.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justiz Rath Witte, werden auf den Antrag der Rosina Elisabeth verwit. Schuhmacher Giesebarth geb. Roy alle diejenigen, welche sowohl an die für eine gewisse Anna Dorothea v. Wolff geb Bernadin auf dem unter den alten Bänken sub No. 231. belegenen, ihrem Sohne zweiter Ehe dem Bürger und Fleischhauer George Friedrich Bauch zugehörigen Hause unterm 27. Februar 1742. als letzte Kaufgelder, jedoch ohne einem diesfalls ausgefertigten Hypotheken-Instrument eingetragenen 56 Rth. als auch an die für sie die obgedachte verwit. Giesebarth auf erwähntem Hause eingetragenen 1200 Rthlr. Cour. als rückständige Kaufgelder ausgestellte, jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollen, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft hierselbst, die Herrn Justiz-Commissarii Pfendsack, Müller jun. und Dziuba, hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad causam zu legitimiren, des Endes jene Orginal-Hypotheken-Recognition

tion vom 3ten September 1810. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz derselben gelangt gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solcher Gestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen; daß die mehrgedachte Hypotheken-Recognition für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen resp. 56 Rthlr. und 1200 Rthlr. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Dohm Breslau den 29sten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariat-Amts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Loslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justicandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Koblitz und Dzluba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justificiren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Neisse den 12ten September 1817. Im Jahre 1796. hat der nunmehr verstorbene Kaufmann Wenzel zu Breslau die hiesige Tuchkammer Nro 7. aus der Franz Kaylschen Concursmasse erkauft; der Besitztitel ist jedoch zur Zeit noch nicht berichtigt worden, weil Titulus possessionis auf dem Namen des Kaufmann Kayl im Hypothekenbuche noch nicht eingetragen ist, und bis jetzt nicht hat eingetragen werden können, indem aller Aufforderungen ungeachtet kein Erwerbungs-Instrument producirt worden, und daher auch seit dem Jahre 1774., zu welcher Zeit die Tuchkammer nummerirt und in das Hypothekenbuch eingetragen worden, die für jene Tuchkammer gewidmeten Folia im Hypothekenbuche noch immer leer geblieben sind. Da nun von den Erben des Kaufmann Wenzel das Aufgeboth verlangt worden, so werden alle diejenigen, welche an die gedachte Tuchkammer irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: in dem auf den 1. December 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf unserm Gerichtshause hierselbst vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die gedachte Tuchkammer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kebler.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des ersten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches jetzt

in

in Görlitz garnisonirt, aus den Jahren von 1813. bis 1816. einschlüßlich, zu haben vermeinen, haben sich spätestens in dem auf den 10ten Decbr. 1817. vor dem Commissario, Herrn Ober = Landesgerichts = Auscultator Hergesell auf hiesigem Ober Landesgericht anstehenden Termine mit ihren Anforderungen zu melden, widrigenfalls sie ihres Anspruchs an die gedachte Casse verlüstig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des 3ten Liegnitzer Landwehr = Regiments sub Nro. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr = Infanterie = Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de Courbiere aus dem Schweidnitzschen Creise, 2) aus dem Bataillon v. Kottulinsky Hirschbergschen Creises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Creises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Bolkenhaynschen Creises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr - Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist = Lieutenant v. Soor attachirt ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober = Landesgerichts = Auscultator Martini, auf hiesigem Ober = Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Casse anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 17ten October 1817. Das Königl. Land = und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Züchners Martin Gommel und seiner Ehefrau Josepha verw. gewesene Paul geb. Peissert unterm 8ten v. M. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gommelschen Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulaßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Herrmann und der Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Verze

der in den Feld-Lazarethen ꝛc. gestorbenen Militairs, deren
scheinen und andern Nachrichten
pro August, Septbr.

Nro.	Namen der in den Lazarethen gestorbenen Militairs.	Angeblicher Geburtsort.	Alter.	Charge	Dienstzeit Jahre	Dienstzeit Monate	Dienstzeit Tage	Regiment.
1	Valentin Koschel.	Thorsen.	26	Train Soldat	1	6	—	7tes (2tes Westpreuß.)
2	Johann Polzek.	Kraitz	22	Gemeiner	—	—	—	11tes
3	Joseph Kowartek.	Cosel	24	—	—	—	—	— — —
4	Joseph Meinder	Ziegenhals	24	—	—	—	—	— — —
5	Carl Stanke	Neisse	30	—	—	—	—	— — —
6	Bernhard Welzel	Schönwalde	33	—	—	—	—	— — —
7	Gottl. Schorke	dito	20	—	—	—	—	— — —
8	Johann Collanda	Neisse	—	—	—	—	—	— — —
9	Joseph Gubahor	Neisse	—	Jäger	—	—	—	— — —
10	Gottfried Stinna	Piquart	20	Füselier	—	—	—	2tes Brandenburger Infanterie
11	Franz Banke	Schurnowitz	24	Gemeiner	—	9	—	7tes schles. Landw.
12	Joseph Haase	Blonschütz	20	dito	—	—	—	7tes Landwehr-Bataillon.
13	Georg Weloff	Kusell	26	dito	—	—	—	1stes schles. Landw.

ichniß
Namen und resp. Geburts-Oerter in den eingegangenen Todten-
undeutlich angegeben worden,
et Octbr. 1817.

Bataillon.	Compagnie Escadron.	Ort, worin das Lazareth sich befindet.	Tag des Absterbens.	Bemerkung.
1	2te	Fains.	den 28. May 1817. am Nervenfieber.	
—	— —	Wissembourg.	den 12. May 1817.	
—	— —	Limoges.	den 27. März 1814.	war Kriegsgefangener.
—	— —	Moulins.	den 30 ej. an den Folgen des Fiebers.	desgleichen.
—	— —	Limoges.	den 23. Februar 1814.	desgleichen.
—	— —	Moulins.	den 23. April 1814. am Fieber.	desgleichen.
—	— —	dito	den 4ten ejusd.	desgleichen.
—	— —	Chatelrault.	den 18. März 1814. an den Folgen der Blessuren.	desgleichen.
—	— —	Klein-Görschen.	den 4. May 1813. an den Fogen der Blessuren bei Lützen.	desgleichen.
Füs. Bat.	1ste	Potsdam.	den 18. Jan. 1814. an der Lungen-Entzündung	
2	3te	Erfurth.	den 24. März 1814. an den Folgen schwerer Verwundung.	
|	— —	Cassel.	den 20. Februar 1814.	
1	3te	Limburg.	den 15. März 1814.	

Für

Für die Gemeinen Philipp Deutschek und Ignatz Paulus, beyde angeblich aus Schönwitz, Train-Soldaten der ehemaligen Park-Colonne Nro. 5, welche den Feldzug von 1814. mitgemacht haben, sind die Denkmünzen bey der Königl. Regierung in Breslau eingegangen. Für den Gemeinen Martin Mika, angeblich aus Biberschau vom 2ten Bataillon des 18ten Linien-Infanterie-Regiments sind 4 Rthlr. 9 ggr. 6 pf. an rückständigen Sold- und Gratifications-Geldern eingegangen, welche bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse asservirt werden. g.)

Oppeln den 25sten October 1817.

Königl. Regierung I. Abtheilung.

Neisse den 29sten Juli 1817. Der Melchior Kerker aus Graschwitz ist im Jahr 1806. als gemeiner Soldat im ehemaligen von Malschützkyschen Infanterie-Regiment ausmarschirt, und wahrscheinlich in der Schlacht den 14. October 1806 geblieben, indem er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Auf Antrag seines Bruders Franz Kerker und seines Curatoris, wird derselbe daher vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4. Juli 1818 um 9 Uhr, angesetzten Termine, auf dem hiesigen Königlichen Fürstenthumsgericht, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe sodann für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt und verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Landeshut den 13. Septbr. 1817. Auf diesfälligen Antrag der Universal-Erbin des allhier verstorbenen Chirurgi Johann Isaac Asser werden alle unbekannte nächste Intestat-Erben oder Gläubiger desselben hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, besonders aber in Termino peremtorie den 17ten Decbr. dieses Jahres vor dem unterzeichneten Gerichte auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre etwanigen Ansprüche oder Forderungen bei Vermeidung der Präclusion anzuzeigen und gehörig nachzuweisen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 25sten Septbr. 1817. Da der Mousquetier Gottfried Schmidt von der 7ten Compagnie des ersten westpreuß. Infanterie-Regiments, gebürtig aus Liebenzig Glogauschen Creises, seit der Schlacht bey Groß-Görschen am 2. May 1813., wo er blessirt ward, gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; so wird demselben auf Antrag seines Bruders, des Bauer Christian Schmidt, hiermit aufgegeben, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen anberaumten Termine persönlich einzufinden oder vorher schriftlich zu melden, indem er bey seinem gänzlichen Stillschweigen oder Ausbleiben wird für todt erklärt und sein Nachlaß seiner noch lebenden Mutter zugesprochen werden.

Prinzlich Carolathsches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Hermsdorf unterm Kynast den 4ten October 1817. Nachdem über das Vermögen des Glasers Johann Ehrenfried Schmidt und dessen verstorbenen Vaters des Häuslers Gottlieb Schmidt No. 75. in Seiffershau Concurs eröffnet worden; so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Ver-

Vermögen einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, binnen 6 Wochen, peremtorie aber auf den 15ten December Vormittags 9 Uhr in der allhiesigen Amtscanzeley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui sil ntii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Glogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Fiscals Dehmel alle diejenigen, welche an die auf dem ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad Stm. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Gute Kortnitz Sprottauschen Creises für besagtes Stift vermöge Consenses vom 3. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fiscum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vormittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Justizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hierselbst die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post, im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 25. August 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des Königl. Preuß. dritten Breslauer vormals 8ten schlesischen Landwehr-Regiments für den Zeitraum bis ult. December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 16ten December d. J. Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des Ober-Landesgerichts zu Rattibor vor dem Kommissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. entweder in Person, oder durch einen von den hiesigen Justizkommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justizkommissarien, Justizkommissions-Rath Scholz, Justizkommissions-Rath Laube und Kriminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachtem Zeitraume an die bezeichnete Regiments-Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Heinrichau den 13. Januar 1817. Die seit dem gesetzlichen Zeitraume ver-

verschollenen Personen, als: Joseph Langer aus Ohlguth und Bernhard Kallmann aus Frömsdorf Münsterbergschen Creises, so wie deren unbekannten Erben namentlich der Kollmansche Anverwandte Amand Jung aus Frömsdorf im 11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiement der seit 1813. nichts von sich hören lassen, werden hiermit aufgefordert, ihren Aufenthaltsort anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 29. December 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzelley persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für tod erklärt, auch derselbe wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Liegnitz den 2ten April 1817. Es werden die Intestaterben des in der Dänemark hieselbst verstorbenen Vieharzt Gottlieb Mosemann, als die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Schwester Tochter Maria Elisabeth Rudolph und die ihrem Nahmen und Aufenthalt nach unbekannten 4 Kinder des verstorbenen Bruders Grenadier im vormaligen v. Tauentzienschen Regiment zu Breslau, Johann Gottfried Mosemann, oder deren etwanige zurückgelaßene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey dem in 29 Rthlr. 9 sgl. 11 3/7 d'. Cour. bestehenden Nachlaß ihres Erblasser auf den 12. Februar 1818 Vormittag um 10 Uhr anberaumten Präjudicial Termin, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fabricius zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß den übrigen sich gemeldeten Intestaterben nach Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 2 April 1817. Es werden die Intestat-Erben der verstorbenen Mechanicus Stumpt früher verehlicht gewesenen Regiments-Chirurgus Dussoir geb. Völker von hier als die ihren Namen und Aufenthalt nach unbekannten 3 Geschwistern derselben, zu gleicher Zeit aber auch ihr dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihre dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Charton, so wie ihr dem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannten Vaters Bruder Kinder Jacob Hugues und J. M. E. Hugues verehl. Bimeie oder deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem in 600 Rthlr. bestehenden Nachlaß ihrer Erblaßerin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadt-Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Sucker zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß der übrigen sich gemeldeten Intestat-Erben nach geschehener Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. November 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten November 1817. In dem zum hisiegen städtischen Guth Ransern gehörigen Forst sollen den 1sten December dieses Jahres eine Anzahl Eichen, Rüstern, Buchen und anderes hartes Holz und den 2ten December einiges lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige haben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem Forst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden. Jeder Kauflustige kann sich das Holz vorher besehen und wird der Förster es anweisen.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Rattibor den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hierdurch das dem Pfefferküchlermeister Johann Ehrhardt gehörige in der langen Gasse sub No 77. gelegene, Bierbrauen, Brandtweinbrennen, Meth-Fabrication und Schank berechtigte, auf 1265 Rthlr 12 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel anstehenden Terminen auf den 15. November, auf den 15. December, und peremtorie auf den 16 Januar kommenden Jahres mit dem Beyfügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremtorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Glogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 106 im dritten Viertel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Böttchern Gregor Christiane geb. Clauß gehörige Haus, welches nach der hierbei in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthl. 4 ggr. 8 d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Gusteutschel öffentlich verkauft werden soll, und der 25ste September a. c., der 25ste October und 24ste Novemben a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 17ten October 1817. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß und zur Concursmasse der Züchner Gommelschen Eheleute gehörige abgerissene Haus No. 52 b. im 4ten Viertel hieselbst, bestehend in einer leeren Baustelle und gewürdigt auf 130 Rthl., desgleichen die beiden zur gedachten Masse gehörigen Marktbuden No. 1. und 2., welche nach der hiebey in beglaubter Abschrift beygehefteten gerichtlichen Taxe eine jede auf 30 Rthl. Courant geschätzt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen, und der 3te Januar a. f. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus und die Buden zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ratibor den 13. September 1817. Wir Director und Assessoren des Königl. Preuß. Sadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schulden halber den dem Organist Temel gehörigen Garten, Acker und resp. Wiesengrund sub No. 73. des Hypothekenbuchs, welcher einen Flächeninhalt von 10 Magdeburger Morgen hat, und der gerichtlich auf 1050 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, laden Kauflustige zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Luge in unserm Sessions=Saale auf den 10. December 1817. anstehenden einzigen mithin peremtorischen Termin ein, um ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hat der Meist= und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht. zu Ratibor.

Warthau den 29sten September 1817. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam eines Hypotheken=Gläubigers das dem Häusler Kaspar Schöps zu Nieder=Groshartmannsdorf gehörge, auf ein Quantum von 369 Rrhlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 5 Schffl. 6. Mtz. Aussaat, in Termino den 27sten November d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Canzlei früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real=Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Streckenbach, Justi.

Wierszkowiz den 15ten October 1817. Auf Antrag des fürstlich Curländschen Gerichts zu Wartenberg soll die zu Buckowine Wartembergschen Creises belegene, zu der v. Wegerschen Concursmasse gehörige Bauerstelle sub No. 17., welche auf 98 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino peremtorio den 30. December d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz= und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben.

Das Major v. Weger Buckowiner Gerichtsamt.

Krause.

Glogau den 12. September 1817. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Baustelle und der Keller des abgetragenen Fleischhauer Peter Rimplerschen Hauses sub No. 21. im vierten Stadtviertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rthlr Cour gewürdigt worden ist, auf den Antrag der hiesigen Thorsperr=

Casse

Casse öffentlich verkauft werden soll, und der 8te December d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Bolkenhain den 27. Septbr. 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt auf der Hintergasse sub No. 124. belegenen Schinnerschen Hauses, so auf 111 Rthl. 5 sgl. gerichtlich taxirt, ist, der 6. December a. c. zum Licitations-Termin anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause sich einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 9. Septbr. 1817. Behufs der Auseinandersetzung der Anton Kloseschen Erben wird, auf den Antrag derselben das, sub No. 50 zu Autischkau Ratiborer Kreises gelegene, unterm 4. Septbr. 1817. auf 513 Rthl. 4 sgl. 2 dr. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauerguth von $\frac{3}{4}$ Hufen Acker in drei Terminen und zwar: den 20. Octbr. und 20. Novbr. in hiesiger Gerichts-Amtscanzlei, in termino peremtorio den 22. Decbr. 1817. aber in loco Autischkau an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige zu den erwähnten Terminen mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß nach Verlauf des letzten Licitazionstermins, auf die, dann noch etwa einkommenden, Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird; übrigens aber die Taxe jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden kann.

Fürstlich von Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Glogau den 8ten Juli 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 42. im 3. Stadtviertel hieselbst belegene, dem Tischler Johann Gottlob Erlot gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3362 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 15. September a. c. der 17. November a. c. und der 21. Januar 1818. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormietags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klopschen belegene Erbschmiede des verstorbenen Schmidts Stephan nebst einer dazu gehörigen auf Primkenauer Gebiet gelegenen Wiese, welche beide nach der gerichtlichen

Taxe

Taxe auf 1274 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Beneficial-Erben theilungshalber öffentlich verkauft werden sollen, und der 17te October, der 18te November und der 17te December ej. a. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leubus den 27sten October 1817. Auf den Antrag des ehemaligen Leubusser Stifs-Kellermeisters und jetzigen Bauerguts-Besitzers Anton Joseph Lorenz zu Altjauer, soll dessen zu Städtel Leubus belegene für 700 Rthl. Real-Münze käuflich acquirirte Mittelgärtnerstelle und Töpferei, wozu ein Garten und ein halber Scheffel Acker, so wie die neuerdings für 170 Rthlr. Cour. erkauften sogenannten Bienenwärter-Aecker von 4 Morgen und 155 □R. Flächen-Inhalt gehören, freywillig in Termino den 1sten Decbr. 1817. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden; auch kann sich jeder von der Lage und Beschaffenheit der zu veräußernden Mittelgärtnerstelle am Orte selbst informiren.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

*) Goldberg am 21sten October 1817. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18. hieselbst gelegene, und in Ansehung der Nutzung 280 Rthlr., nach dem Bauanschlage hiegegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf Antrag zweier persönlicher Gläubiger, im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation indem einzigen und peremtorischen Termine, den 19ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu verkaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angebrachte Gebote wird nicht geachtet, die vollständige Taxe aber kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 24sten October 1817. Nach dem die Erben der verstorbenen Wittwe Maria Dorothea Baumert geborne Hanke zu Burglehn, auf öffentlichen Verkauf des von der Erblasserin hinterlaßenen Hauses No. 8. zu Burglehn angetragen, so ist selbiges unterm 26sten April a. c. auf 68 Rthl. 8 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf desselben ist nun ein Termin auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf als denn der Meistbie-

biethende, wenn nicht unvorhergesehene Umstände ein Anderes nöthig machten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 7. November 1817. Auf den 19ten Januar 1818. soll das auf dem Ottomannschen Consortengute gelegene Haus nebst Garten, der Johanne Juliane Kuhn geb. Döhring gehörig, welches auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, in des unterschriebenen Justitiarii Behausung allhier Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bemerkung ein, daß das Nähere über die Realitäten, sowohl als Lasten und Abgaben dieser Stelle von den Ottomannschen Consorten-Gerichten erfahren werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt.

*) Nieder-Gerlachsheim im Winkel den 10. November 1817. Das ehemals von Anton Dreßler allhier besessene Grundstück die sogenannte Schlagschenke, welche 1350 Rthl. gewürdert worden, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist der 18te December 1817. zum dritten Biethungstermine welcher jedoch peremtorisch ist, anberaumt worden. Alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert in diesem Termine vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück gegen so gleich baare Bezahlung zugeschlagen auf später eingehende Licita sodann aber, weiter nicht Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt allda. Bellmann, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 18ten dieses früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich in meinem Comptoir im Feigenbaum Altbüßergasse und Kupferschmiedegasse-Ecke einen Mahagony-Secretair mit einem Berliner Flöten-Werk, ein Kronleuchter, eine Electrisir-Maschine, Porcelain, Gläser, Sopha und Stühle, Spiegel, einige schöne Tisch-Uhren, 7 Stück ord. Drillich, auch etwas seiden Zeug, Cattun, ein Gebett Bette und dergl. Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auct. Commissarius.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 7. August 1817. Im Deposito des unterzeichneten Gerichtsamts befindet sich eine gegenwärtig in 741 Rthlr. 15 sgr. 11 d'. bestehenden Masse, die in den Deposital-Acten und Rechnungen unter der Benennung unbekannte Masse aufgeführt ist, und deren Eigenthümer bis jetzt nicht haben ausgemittelt werden können. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Deposital-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber den 9. May 1818 bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Deposital-Masse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Nimkauer Güter.

Leubus

Leubus den 22. April 1817. Der seit dem Jahre 1797. abwesende Studiosus Theologiä Anton Kreidelmeyer von Leubus Wohlauschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht mehr eingegangen ist, oder dessen etwa zurückgelassene eheliche Leibeserben werden auf Antrag seines Bruders hiermit öffentlich vorgeladen, sich den 12. Febr. 1818. in dem hiesigen Gerichtsamte schriftl. oder persönlich zu melden, von seinem oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Anton Kreydelmeyer für tod erklärt und sein Vermögen seinem Bruder dem Sattlermeister Kreidelmeier zu Städtel Leubus zur freien Verfügung wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präclusoria als gleich nahe oder auch noch nähere Erben legitimiren sollten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütigung der gezognen Nutzungen zu verlangen, sondern sich einzig und allein mit demjenigen zufrieden zu stellen was dann von dem Vermögen oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuch der sub Nro. 55. zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegenen Freygärtnerstelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkauft, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwaldau per 180 Thlr. schles. Die Vorsieher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das diesfällige Instrument, welches verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium; wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlohren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Thlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Schweidnitz den 3ten November 1817. Der aus Endersdorf Reichenbacher Creises gebürtige seit 1813. abwesende Landwehr-Soldat Johann Gottlob Fuchs, welcher in dem Lazareth zu Prag gestorben seyn soll und dessen älterer Bruder Johann Gottlieb Fuchs, welcher schon 10 Jahre abwesend ist, werden hierdurch so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 18ten August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls

falls beide Brüder für todt erklärt und über deren nachgelassenes Vermögen wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten ihrer Geschwister was Rechtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Endersdorfer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Hermsdorf unterm Kynast den 4. October 1817. Nachdem der gewesene Tracteur Florian Gemm in Warmbrunn ad beneficium cessionis bonorum provocirt und Creditores in Verfolg des §. 21. Tit. 50 P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung auf Erlassung des offenen Arrestes angetragen haben, als wird allen denjenigen, welche von dem besagten Gemm an Geld, Sachen, Briefschaften rc. etwas hinter sich haben, oder an denselbe schuldig sind hiermit angedeutet, nicht das Mindeste Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bei einem hiesigen Gerichtsamte binnen 6 Wochen treulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtl. Depositorium allhier abzuliefern, widrigenfalls aber dieselben zu gewärtigen haben, daß die Inhaber dergleichen Sachen und Gelder ihres daran habenden Rechts für verlustig werden erkläret werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12. November 1817. Nachdem ich in meinem von dem Kaufmann Herrn Korn erkauften Hause, Hummerey No. 860., einen Coffeeschank nebst Billard etablirt und heute eröffnet habe, so empfehle ich mich und mein neues Coffeehaus einem verehrten Publiko ganz ergebenst, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche prompte und billige Bedienung.

Johann Gottlieb Baumgart.

*) Breslau. Heute Montags den 17. Novbr. werde ich mein Coffeehaus in Höffchen einweihen, wozu ergebenst einladet Christian Eger.

Breslau den 8ten November 1817. Diejenigen, deren beim Städtischen Leih=Amte versetzte Pfänder mit ultimo September a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende d. Monats entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1818. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden versteigert werden.

Leih=Amts=Direction der Königl. Haupt= und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Breslau den 6. September 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 23ste December c. als Terminus unicus licitationis et peremtorius Vormittags um 9 Uhr auf die sub Nro. 12. zu Nippern Neumarktschen Creises gelegene, auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte, den weil. Kunzeschen Eheleuten gehörig gewesene Freistelle angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Geboths, vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende, Besitzfähige und Bestzahlenden in Termino unico et peremtorio den 23sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen: daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden.

Wobey

Wobei auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Freistelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Part. 1, der Gerichtsordnung hre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Plus-Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sodann auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch den leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Homuth.

*) Amt Liebenthal den 8ten Novber 1817. Wegen notorischer Insuffizienz eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das in einem Kaufgelderreste bestehende Vermögen des Bauer Ausdingler Hyronimus Walter in dem Amtsdorfe Birngrütz, Löwenberger Creises, bestimmt Termin zu Anmeldung sämmtlicher Forderungen an den Cridarium auf den 17ten Januar a. f. als Sonnabend früh um 9 Uhr mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in dem bestimmten Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts b yhm Verlust desselben ad Depositum judiciale abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

*) Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 30sten October 1817. Das sub No. 21. hieselbst belegene und auf 230 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Garten des vor kurzem insolvent verstorbenen Kramers Gottlob Gottschling soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen mithin peremtorischen Termino den 17ten Januar 1818. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft und dem letzteren mit Einwilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden. Es fordert also das Gerichtsamt Kauflustige und Besitzfähige zur Abgabe ihres Geboths in diesem Termine in hiesiger Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr hiermit auf und ladet zugleich alle noch unbekannte erbschaftliche Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Forderungen auf denselben Termin unter der Verwarnigung der sonstigen Verweisung an den Ueberrest der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger hiermit öffentlich vor.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg. Mattiller, Justit.

Amt Liebenthal den 14ten October 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenberger Creises Nro. 283. gelegene, localgerichtlich auf 53 Rth. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle und bestimmt Terminum zur Licitation auf den 27sten December c. als Sonnabend, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr sich im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können, in eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt Fritsch.

Dienstags den 18. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Bekanntmachung.

*) Da vom 1sten December d. J. ab die Erlegung des Chaussee-Geldes bey der zwischen Breslau und Lissa errichteten Zollstätte, nachdem der Chaussee-Bau bis nach Lissa nunmehr vollendet ist, auf 1½ Meile Statt finden soll; so wird dem Publiko solches zur Nachricht hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 13ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 14. May 1817. Das zu Laskowitz im Ohlauer Creise sub Nro. 12. belegene zum Philipp Kruscheschen Nachlaß gehörige einhufige robothsame Bauerguth, welches ortsgerichtlich auf 987 Rthlr. 1 sgr. 3 d'. Cour. abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 18. December d. J. auf den Antrag der Kruscheschen Vormundschaft theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr sich in der herrschaftlichen Canzelei zu Laskowitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dies Bauergut nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das gräfl. Saurma Laskowitzer Gerichtsamt.

Schramm.

Breslau den 4. Juli 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Saamenhändler Johann Michael Zanziger gehörige, auf der Altbüsser-Gasse sub No. 1651. gelegene Wohnhaus soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche täglich an der Rathhausthüre aushängt, ist zu 5 pro Cent auf 7560 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 6300 Rthlr. ausgefallen, und die Biethungstermine auf den 18ten October 1817., den 18. December 1817. und der letzte und peremtorische auf den 19ten Februar 1818 Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst alsdann gedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, so wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Amt

*) Amt Liebenthal den 6ten November 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 72. bei der Stadt Liebenthal Löwenberger Creises gelegenen, auf 566 Rthl. 4 sgr. 4½ d'. gewürdigten Garten, bestimmt Termin zum Verkauf auf den 18ten Januar a. ft. früh 9 Uhr, in welchem Liebhaber sich an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Beutchen den 8. Septbr. 1817. Das am hiesigen Ringe sub No. 5. belegene zweistöckige massive Wohnhaus nebst Stallung, welches auf 1600 Rthlr. gerichtlich detaxirt ist, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir drei Biethungstermine auf den 17. October c. a. 17 November und peremtorisch auf den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr allhier anberaumt, und laden daher alle Kauf- und Zahlungsfähige hiermit zum Licitiren ein — und geschieht der Zuschlag und Tradition sogleich.

Das Königl Gericht der Stadt.

Neisse den 11. Februar 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Guth Grädiz nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Tax-Recherche vom 7. July 1808. auf 8755 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 21. Juny 1817., den 20. September 1817. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. Decbr. 1817. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich in dem Partheien-Zimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst in Person, oder durch bevollmächtigte und vollständig unterichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herrn Cirves, Kosch, oder Kuchelmeister vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben nnd zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letztern peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Kehler.

Brauchitschdorf den 27sten September 1817. Die nachgelassene Freigärnerstelle des Johann George Stipitz hieselbst, welche auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Erben, in termino den 12. December d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebothe, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden, wo auch mit Einwilligung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird.

Das gräfl. v. Schmettowsche Gerichtsamt.

Sagan den 23sten September 1817. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das der Eleonore Wilhelmine verehl. Cannabeus geb. Cyrus zugehörige in der Eckerschen-Vorstadt hieselbst sub No. 590. belegene Wohnhaus mit zubehörigen Garten, wovon das Erstere auf

347 Rth.

347 Rthl., Letzterer aber auf 350 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, auf den den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellet und zu dessen öffentlichen Verkauf drey Licitations-Termine, nämlich auf den 20sten October, 11ten November und peremtorie 9. December 1817. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Biethungs-Termine den 9. December 1817 auf dem hiesigem Rathhause vor dem Deputato Stadtrichter Walther Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Gartens an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ober-Glogau den 16. October 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das in hiesiger Schloß-Vorstadt belegene, im Hypothekenbuche Nro. 6. vermerkte, der Magdalena verehl. Chirurgus Plenner gehörige, auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dabey befindlichen Obstgarten und dem dazu gehörigen No. 57 situirten Antheil Viehweide-Acker in Termino den 29sten December d. J. meistbiethend verkauft. Kauflustige, und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, an dem festgesetzten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur Herrn v. Liebenau zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1816. incl. an die Kasse des Garnison-Bataillon Nro. 9. (30.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Weber auf den 29. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn Grafen v. Wartensleben zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Januar 1815. bis ult. Merz 1816. an die Kasse des ehemaligen 9. Schlesischen Landwehr-Infanterie- jetzt 2. Reichenbachschen Landwehrregiments Nro. 18. und dessen Reserve-Bataillon aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-

tions=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Hofrath Braffert und Justiz=Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismitel zu bescheinigen. Die Nicht=Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.=Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci, der Cantonist Gottlieb Förster aus Peterswaldau, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in den Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Reisse den 1sten September 1817. Der Mousquetier Paul Thienel aus Gesäß Neisser Creises in der Provinz Preuß. Oberschlesien, wird auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 30. Juli 1818. angesetzten Termine hier persönlich einzufinden, oder dem unterzeichneten Gerichte seinen jetzigen Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, und die weiteren Anweisungen zu gewärtigen. Sollte der Paul Thienel weder selbst noch durch einen glaubhafen Stellvertreter, vor oder in dem anberaumten Termine erscheinen, auch von seinem Leben und Aufenthalte eine bestimmte Nachricht schriftlich nicht ertheilen, so wird auf den weiteren Antrag seiner hiesigen Anverwandten mit der Instruction der Sache in contumaciam verfahren, und nach Befund der Umstände auf seine Todeserklärung, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, auch sein Vermögen den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zugesprochen und ausgezahlt werden. Zugleich werden die hier unbekannten etwa noch zurück gelaßenen Erben und Verwandte des Paul Thienel gleichfalls eingeladen, sich in Termino präfixo den 30sten Juli 1818. vor uns persönlich einzufinden, ihre Ansprüche an das Vermögen des verschollenen Paul Thienel geltend zu machen, gehörig zu erweisen und demnächst das weitere gesetzliche Verfahren abzuwarten. Im Nichterscheinungsfall wird der Nachlaß des Paul Thienel den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober= und Nieder=Gesäß Neisser Creises in Oberschlesien. Engelmann.

Tarnowitz den 11ten Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludewig v. Mikuschen Vormundschaft, alle diejenigen, welche an dem für den George Ludewig

dewig v. Mikusch auf den Ritter-Antheilgütern Mittel-Lagiewnik und Nieder-Haiduk sub Rubr. 3. Nro. 2. in Folge Cessions-Instruments vom 29sten Juny 1751. et confirmato den 4ten Marz 1754. haftenden Capitale von 866 Rthlr. 16 ggr. als dessen Erben, Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die beiden Töchter des oben genannten Inhabers, Namens Johanna verehl. v. Przikowsky und Mariane verehlichte Kordaczewsky, deren Ereben, namentlich der Stanis aus v. Kordaczewsky und Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11. December d. J. anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Ullrich vorgeschlagen wird, auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche an diese Post ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Capitals erfolgen wird. Frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

Brieg den 8. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci der aus Pleß gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Gisder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 18ten May 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht jedoch in Ratibor, wohin das Ober Langesgericht verlegt wird, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und noch etwa zufallenden Erbschaften für verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Orzesche Plesser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joneck Wylerot auch Wylesol genannt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Rattibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neisser Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1. George Rusch aus Baucke; 2 Joseph Grützner, 3. Franz Grützner, 4. Siegmund Theinert aus Gostiz; 5 Caspar Eschrich, 6. Martin Müller, 7. Franz Göbel, 8. Amand Klose aus Hermsdorf; 9. Anton Adolph aus Kleinbriesen; 10. Anton Gloger, 11. Michel

chel Gloger aus Rathmannsdorf; 12. Franz Kauf aus Schubertscrosse; 13. Carl Kaßner, 14. Johann Kaßner, 15. Johann Christ, 16. Caspar Triebisch, 17. Joseph Wagner aus Schwammelwitz; 18. Johann Ossig, 19. Anton Ossig, 20. Nepomuk Wolff, 21. Florian Langer aus Wiesau; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Jannar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 25. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Ober-Pomsdorf gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Sperlich dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 29sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Rattibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 3. October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuhauß Grottkauer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Anton Stenzel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Jannar 1818. Vormittag um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht in Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; in Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 23. August 1817. Die Anna Rosina verehl. Keitel aus Blenowitz hat, da ihr Ehemann der gewesene Mousquetier des ehemaligen v. Strachwitzschen Regiments Joseph Keitel nach der Schlacht bei Jena und dem Tilsitter Frieden von 1807 nicht zurückgekehrt sey, und seit der Zeit von sich nichts habe hören lassen, wider denselben eine Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung bei Uns angebracht und auf die Trennung der Ehe angetragen. Wenn nun zur Beantwortung der Klage und eventuell zur Instruction der Sache auf den 18. December Vormittags um 11 Uhr Termin anberaumt worden, so wird gedachter Joseph Keitel hierdurch vorgeladen am gedachten Tage auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen und sich auf die Ehescheidungsklage gehö-

rig

rig einzulassen im Ausbleibungsfalle desselben aber die Angabe der Klägerin für richtig angenommen, und daß wider ihn dem Antrage der Klägerin gemäß erkannt werden wird, was Rechtens ist. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Den 19. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr soll auf dem Dohm in dem Beneficiaten-Hause der Nachlaß des verstorbenen Consistorialrath Spiller, bestehend in Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Meubles, Kleidungsstücken, Leinenzeug, Betten, Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten und einer ansehnlichen Büchersammlung von vorzüglichen Werken der Literatur und schönen Künste gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Executorium.

*) Breslau den 13. Novbr. 1817. Da ich im Begriff stehe, künftigen Sonntag eine Reise nach Stettin anzutreten, so empfehle ich mich einer wohllöbl. Kaufmannschaft bestens, und mit Aufträgen von Frachtfuhren gütigst zu beehren und versichere, daß ich es mir zur Pflicht mache alle und jede Aufträge auf das prompteste und billigste, so wie ich jederzeit gethan habe, zu besorgen. In meiner Abwesenheit nimmt meine Frau, auf der Reuschengasse im rothen Hause wohnhaft alle und jede Bestellungen zur weitern Besorgung an mich, an.

Meyer Hirschel Berliner, Frachtfuhren-Entrepreneur.

*) Breslau. Bey der Frau Berndten vor dem Oderthore in No. 22. hat sich den 4ten Novbr. ein weißer Pudel eingefunden. der Eigenthümer wird ersucht mit Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen sich zu melden.

*) Breslau. Montags den 24sten Novbr. zum Benefiz des Herrn Bierey zum Erstenmal: Palmira, Prinzessin von Persien. Große heroisch comische Oper in zwey Aufzügen mit Musik von Salieri. Ganze Logen, Parterre-Logen und Billets des ersten Ranges sind zu haben beym Logenmeister Schumann im Theater.

*) Liegnitz den 5ten November 1817. Die zur Schorsteinfeger Eberleinschen Nachlaßmasse gehörige sub No. 572. des Hypotheken-Buchs belegene Sonnenbaude in, welcher Schnitt- und kurze Waare, feil gebothen werden dürfen, und welche auf 24 Rthl. gewürdiget werden, soll auf den Antrag der Eberleinschen Vormundschaft subhastirt werden. Wir haben zu dem Ende einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 5ten Januer 1818. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Stadt-Justizrath Krause, anberaumt und fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, in demselben entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des Waisenamts zu gewärtigen. Auf Gebothe, die erst nach dem Termine eingehen, wird weiter keine Rücksicht genommen werden und steht es den Kauflustigen frey die Taxe jeden Nachmittag in der Registratur des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts, mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Jauer den 23sten October 1817. Sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an die von dem ehemaligen Häusler und Weber Carl Maulwurf zu Ober Poischwitz für das von ihm daselbst sub No. 40. besessene und an den Johann Gottlieb Joppich verkaufte Haus zu erhaltende Kaufgeldermasse per 170 Rthl. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, solche in dem vor geordneten Special-Commissario, Stadtgerichts-Assessor Loos, auf hiesigem Rathhause auf den 15ten December 1817. Vormittags um 9 Uhr hierzu anberaumten Termino nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch durch Beybringung der in ihren Händen habenden Beweismittel vollständig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen, und an die Person des Gemeinschuldners und dessen etwaniges sonstiges Vermögen in dem zu seiner Zeit zu verabfassenden Erstigkeits- und resp. Ausschließungs-Urtel verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht

Hirschberg den 27sten September 1817. Auf den Antrag der Gläubiger des Oberbäckers Carl Gottlieb Rüffer zu Cammerswaldau, soll der demselben gehörige sub No. 71. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und auf 610 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es ist der einzige und peremtorische Bietungs-Termin auf den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Kanzeley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Real-Gläubiger, dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenige, welche an den sub hasta stehenden Kretscham, ein Real-Recht zu haben vermeinen, zu dem anstehenden Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Cosel den 5ten October 1817. Da sich in dem am 30. Juni c. angestandenen peremtorischen Termin zum Verkauf der zu Dziellnitz zwischen Cosel und Ratibor belegenen Possession, den Rockschen Eheleuten gehörig, mit anklebender Brennerey-, Brauerey-, Schlacht- und Back-Gerechtigkeit und einem Grundstück von 5 Breslauer Scheffel Aussaat, welche Gegenstände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, kein Käufer gemeldet; so soll in Terminis den 10. November, 10. December Vormittags zu Cosel, und peremtorie den 14. Januar 1818. zu Dziellnitz in der Behausung des Orts-Scholzen diese Possession an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebothe unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen, und können Taxa jederzeit in unsrer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu demselben Termin ad liquidandum et verificandum prätensa sub pöna präclusi unter einem citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Zaudit den 1sten Novbr. 1817. Am 31sten October starb meine gute Frau Sara geb. Friedländer. Diesen für mich und meine 6 unerzogene Kinder so schmerzlichen Verlust zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten zur stillen Theilnahme mit Wehmuth an.

Victor Ring.

Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 5ten October 1817. Besitzveränderungen A. bey der Stadt pro 1ten Januar bis Ende Juny 1817.

1. Zuschreibung des Professor Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt, pro 4700 Rthl., für die Caroline Auguste Ferdinande Grimm.

2. Verreich des Christian Gottlob Borrmannschen Fundi No. 16 b. der Vorwerke, pro 1000 Rthl. an Johann Gottlieb Leopold.

3. Zuschreibung des Bürgermeister Pudorffschen Hauses No. 226. der Stadt an die Erben, für 890 Rthl.

4. Verreich des Fuhrmann Wittwe Küglerschen Hauses No. 136. der Stadt an die verehel. Schuhmacher Wegner, pro 1302 Rthl. 25 sgl. $8\frac{4}{7}$ dr.

5. Verreich des Schneider Hurtschen Hauses No. 486. Stadt, pro 270 Rthl. an Goldarbeiter Rittich.

6. Zuschreibung der Wittwe Tietze drei Scheffel Aecker No. 207. Vorstadt an ihre Enkelkinder, für 720 Rthl.

7. Zuschreibung der Wittwe Tietzsche drei Scheffel Aecker No. 19. Hilkerschen Cons. Guths, pro 530 Rthl. an die verehel. Anton.

8. Verreich des Doctor Müllerschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 2100 Rthl. an den Züchner Prätorius.

9. Verreich des Weisseschen Hauses No. 152. Vorstadt, pro 55 Rthl. an Johann Gottlieb Hartmann.

10. Verreich der verehel. Kräutner Gräser $4\frac{1}{2}$ Scheffel Aecker No. 5 b. der zerstreuten Aecker, pro 1300 Rthl an den Kräuter Scharff.

11. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 34. Willenberger Consortii an Schlosser Gempert, pro 353 Rthl. 8 gr.

12. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 2. Willenberger Consortii, pro 300 Rthl an Schlosser Gempert.

13. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 31. Willenberger Consortii, pro 494 Rthl. 16 gr. an den Schlosser Gempert.

14. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Fundi No. 204. Vorstadt, pro 320 Rthl. an die Enkelkinder

15. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Fundi No. 50. Hillerschen Consortii, pro 568 Rthl. an die verehelichte Anton.

16. Verreich der Tackischen Tuchkammer No. 604 Stadt, pro 500 Rthl. an Kaufmann Schnabel

17. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Ackers No 206. Vorstadt, pro 320 Rthl an ihre Enkelkinder.

18. Verreich des Kupferschmidt Krumbhornschen Hauses No. 56. der Stadt, an die verehel. Dûpondith, pro 3300 Rthl.

19. Verreich des Wittwe Büttnerschen Fundi No. 9. Willenberger Consortii, pro 358 Rthl. an den Scholz Wendrich.

20. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Ackerstücks No. 22. Hospital Consortii an die verehel. Anton, pro 256 Rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Tietzeschen halben Wiese No. 22. Hillerschen Consortii an die verehel. Krtr. Anton geb Tietze, pro 100 Rthl.

22 Verreich des Knoblichschen Fundi No. 1. Willenberg Cons., pro 252 Rthl. an den Schlosser Gempert.

23. Verreich des Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt an den Tuchmacher Huckauff, pro 3500 Rthl.

24. Verreich des Häusleinschen Hauses No. 388. der Stadt an den Handschuhmacher Carl Friedrich August Häuslein, pro 1600 Rthl.

25. Verreich des Büttnerschen Ackers No 10 vom Willenberger Consortio an den Erb- und Gerichtsscholzen Carl Friedrich Wendrich, pro 180 Rthl.

26. Verreich des Müllerschen Ackers No. 65. des Hospital Vorwerks Consortii an den Kräuter Christian Ehrenfried Jungfer, pro 150 Rthl.

27. Verreich des Langeschen Hauses No. 518. der Stadt an den Herrn Conrector Schindler, um das Meistgeboth von 300 Rthl.

28 Verreich des Fleischerschen Gerichts Kretschams No. 39. zu Tentschel an den Carl Friedrich Berger, für 7500 Rthl.

29. Zuschreibung des Büttnerschen Ackerstücks No. 84. des Schwarz-Vorwerks an den Kräuter Johann Christian Büttner, pro 188 Rthl.

30. Verreich der Reimannschen Windmühle No. 45. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 1000 Rthl.

31. Verreich des Buhrichschen Hauses No. 111. der Haynauer Vorstadt an den Handelsmann Bräunlich, pro 565 Rthl.

32. Ver-

32. Verreich des Menzelschen Gartens No. 243 b. der Haynauer Vorstadt an die Eva Rosina verehl. Schönitz, geb. Menzel, pro 230 Rthl.

33 Verreich des Prüferschen Hauses No. 385. der Stadt an den Riemermeister Rosenöcher, pro 2000 Rthl.

34. Verreich des Reymannischen Hauses No. 33. zu Greibnig an den Bauer Georg Michael Kiehlmann, pro 100 Rthl.

35. Verreich Ackers der Wittwe Büttner No. 8. des Willenberger Consortii an den Sch Wendrich, pro 135 Rthl.

36. Verreich des Ack Wittwe Büttner No. 23. des Willenberger Consortii an eben denselben, pr Rthl.

37. Verreich des Tenzerschen ens No. 44 b. der Vorstadt an den Schlossermeister Huckauf, pro 400 Rth

38. Verreich des Reinischschen Vorw 3. an den Hrn. Gutsbesitzer Frommhold auf Weissenrode, pro 9000 R

39. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 4 Hrn. Guthsbesitzer Frommhold auf Weissenrode, um 13000 Rthl.

40. Zuschreibung des Bartschschen Gasthofes No. 96. die hinterlassenen Bartschschen Kinder, um den vorigen Werth vo

41. Verreich des Kürschner Jäschkischen Hauses No. 408. an an we Jäschke, pro 840 Rthl

42. Verreich des Jacobschen Hauses No. 403. an den Nagelschmidt Thiel, pro 800 Rthl.

43. Zuschreibung des Tietzeschen Ackers No. 23. des Hospital Consortii an die verehel. Kräuter Anton, pro 201 Rthl.

44. Verreich des Däslerschen Ackers No. 6. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

45. Verreich des Däslerschen Ackers No. 7. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

46. Verreich des Däslerschen Ackers No. 8. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 200 Rthl.

B. Besitzveränderungen vom 1sten Januar 1817. bis Ende Juny 1817. von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Raischmannsdorff, Liebenau, Pfaffendorff.

1. Verreich der Gottfried Wunderlichschen Stelle No. 12. zu Kuchelberg an den Ephraim Gottlieb Guttwort, pro 120 Rthl.

2 Verreich der Künzelscheu Windmühle No. 22. zu Kuchelberg au den George Friedrich Altmann, pro 875 Rthl.

3 Ver-

3. Verreich der Büttnerschen Stelle No. 1. zu Briese an den Zimmergesellen Franz Büttner, pro 50 Rthl.

4. Verreich der Ludewigschen Stelle No. 3. zu Raischmannsdorff an den Johann Willhelm Ludewig, pro 86 Rthl.

5. Verreich der Pätzoldschen Freistelle No. 5. zu Briese an die Pätzoldschen Erben, pro 230 Rthl.

6. Verreich des Müllerschen Ackers sub No. 12 zu Nieder-Rüstern an den Freigärtner Johann Samuel Müller, pro 80 Rthl.

7. Verreich der Hartertschen Stelle No. 15. zu Liebenau an den David Friebe, pro 100 Rthl.

8. Verreich der Ettnerschen Freihäuslerstelle No. 2. zu Nieder-Rüstern an den Johann Friedrich Fluche, pro 350 Rthl.

9. Verreich der Schindlerschen Häuslerstelle No. 11. zu Raischmannsdorff an den Vogt Kunert, pro 130 Rthl.

Kosel den 18ten October 1817. Bei dem Dominio Kosel und Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. In Kosel.

1. Des Franz Jackwert, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 84 Rthl.
2. Des George Geier desgleichen No. 11., pro 73 Rthl. 10 sgl.
3. Des Franz Miebes desgleichen No. 10., pro 40 Rthl.
4. Des Franz Klapper desgleichen No 6., pro 40 Rthl.
5. Des Johann Kramer desgleichen No. 9., pro 44 Rthl.
6. Der Frau Landräthin v. Hundt, um das Bauergut No. 1., pro 4320 Rthl.
7. Des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle No. 11., pro 124 Rthl.
8. Des Franz Hannig, um den Kretscham No. 29., pro 1325 Rthl.
9. Des Anton Hahnel, um die Freistelle No. 15., pro 400 Rthl.
10. Des Joseph Grützner, um das Bauergut No. 26., pro 440 Rthl.
11. Des Anton Umlauff, um das Haus No. 34., pro 130 Rthl.
12. Des Franz Rosenberger, um das Bauergut No. 26, pro 850 Rtl.
13. Des Franz Werner, um ein Ackerstück, pro 117 Rthl.
14. Des Franz Beck, um die Gärtnerstelle No. 9., pro 145 Rthl.
15. Des Ignatz Vogel, desgleichen No. 7., pro 88 Rthl.
16. Des Anton Schöber, desgleichen No. 6., pro 125 Rthl.
17. Des Florian Vogel, desgleichen No. 10., pro 130 Rthl.
18. Des Anton Jüttner, desgleichen No. 8., pro 195 Rthl.

II. In

II. In Bruckstein.

1. Franciska Nitschke, um die ehemännliche Mühle No. 10., pro 5100 Rthl.

2. Franz Ratzke, um die Tresperſche Freiſtelle No. 15., pro 600 Rtl.

3. Amand Ludwig, um die Gärtnerſtelle No. 24., pro 102 Rthl. 12 ſgl. 2 dr.

4. Anna Maria Knöhrig, um die maritaliſche Schmiede No. 6., pro 800 Rthl

5. Joseph Böhm, um die Ratzkeſche Freiſtelle No. 15., pro 700 Rthl.

6. Anton Schöpe, um das Rehnoldſche Haus No. 32., pro 48. Rthl.

Freiherrlich v. Hund Koſel Bruckſteiner Gerichtsamt.

Siebelt Juſtitiarius.

Reichenſtein den 25. Octbr 1817. Bei dem Dominio Seitenberg ſind nachſtehende Käufe confirmirt worden:

von Seitenberg.

1. Johann Harbig, um die Beſchornerſche Häuslerſtelle, für 133 Rthl 8 gr

2. Ignatz Stenzel, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl. 16 ggr.

3. Franz Fiſcher, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl.

4. Anton Beck, um das Zellnerſche Haus, für 53 Rthl. 8 ggr.

Von Schreckendorff.

5. Johann Forche, um das Gottwaldſche Haus, für 26 Rthl. 16 ggr.

6. Xaver Rieger, um das Gottwaldſche Haus, für 38. Rthl. 3 ſgl.

7. Franz Fels, um die väterliche Häuslerſtelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

8. Joseph Gottwald, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl. 3 ſg.

9. Johann Ngſchwitz, um den Harbigſchen Garten, für 7 Rthl 18 ſgl.

10. Joseph Stehr, um das Hilgeriſche Haus, für 40 Rthl. 13 ſgl. 4 dr.

11. Eliſabeth Dörner, um das maritaliſche Schuhmacher Haus, für 333 Rthl. 8 ggr.

Von Gompersdorff.

12. Franz Lux, um die väterl. Gärtnerſtelle, für 64 Rthl. 23 ſgl.

13. Carl Wolff, um die väterl. Stückmannsſtelle, für 300 Rthl.

14. Franz Weiſe, um den väterlichen Garten, für 26 Rthl. 16 ggr.

15. Mattern Schmidt, um den Wernerſchen Garten, für 40 Rthl

16. Johann Gottwald, um den väterl. Garten, für 7 Rthl. 16 ſgl

Von

Von Alt=Gersdorff.

17. Joseph Förster, um den väterl. Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

18. Johann Dietrich, um das Pfitznersche Haus, für 38 Rthl.

19. Anton Exner, um den Mahrschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

20. Gottfried Bönsch, um den Schönschen Garten, für 75 Rthl. 16 sgl.

21. Joseph Stein, um ein Schönsches Ackerstück, für 44 Rthl. 13 sgl.

22. Carl Nitschke, um den Weigangschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

23. Ignatz Scholz, um den väterl. Kretscham, für 423 Rthl. 28 sgl.

Von Neu = Gersdorff.

24. Joseph Kosche, um den väterlichen Garten, für 31 Rthl. 3 sgl. 4 dr.

25. Anton Gottwald, um das Wernersche Haus, für 20 Rthl.

26. Joseph Frenzel, um die väterl. Colonistenstelle, für 18 Rthl.

27. Franz Preuß, um ein Dittrichsches Ackerstück, für 88 Rthl. 26 sgl. 8 dr.

28. Joseph Baier, um den väterl. Garten, für 38 Rthl. 3 sgl.

29. Franz Weirauch, um die Steinsche Stückmannsstelle, für 64 Rthl. 18 ggr.

30. Adelbert Gärtner, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 sgl.

31. Franz Hannig, um das Gottwaldsche Haus, für 76 Rthl. 4 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.

In Bielendorff.

32. Joseph Lengsfeld, um die Schubertsche Mühle, für 495 Rthl.

33. Michael Menzel, um das Naschwitzsche Haus, für 38 Rthl. 4 sgl.

34. Johann Weirauch, um das Franz Weirauchsche Haus, für 16 Rthl. 10 sgl.

35. Franz Menzel, um die väterliche Stückmannsstelle, für 49 Rthl. 16 sgl. 8 dr.

36. Aloys Hötzel, um die Schmidtsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 sgl.

37. Johann Bartsch, um die väterl. Stückmannsstelle, für 51 Rthl. 3 sgl. 4 dr.

38. Joseph

38. Joseph Jäntschke, um das väterl. Haus, für 22 Rthl. 6 sgl. 8 dr.
39. Anton Hauck, um das Lursche Haus, für 66 Rthl. 16 ggr.
40. Franz Gottwald, um die väterliche Stückmannsstelle, für 162 Rthl.

In Mühlbach

41. Anton Harbig, um die Gabersche Stückmannsstelle, für 358 Rthl. 26 sgl. 8 dr.
42. Anton Tschimmel, um die väterl. Stückmannsstelle, für 166 Rthl. 16 ggr.
43. Joseph Tschimmel, dito, für 66 Rthl. 16 ggr.
44. Franz Weidlich dito, für 133 Rthl. 8 ggr.
45. Anton Neumann dito, für 200 Rthl.
46. Ignatz Neumann dito, für 230 Rthl. 14 sgl.

In Alt = Mohrau.

47. Franz Gottwald, um die väterl. Stücksmannsstelle, für 146 Rthl. 16 ggr.

In Neu = Mohrau.

48. Albert Gröger, um die väterliche Colonistenstelle, für 22 Rthl. 25 sgl. 8 4/7 dr.
49. Anton Wolff, dito, für 108 Rthl. 17 sgl. 1 5/7 dr.
50. Andreas Lukel, um das Neumannsche Haus, für 17 Rthl. 4 sgl. 3 3/7 dr.
51. Thomas Pelz, um die Neumannsche Colonistenstelle, für 34 Rtl.

In Camnitz

52. Joseph Harbig, um die väterliche Gärtnerstelle, für 51 Rthl. 11 sgl. 1 5/7 dr.
53. Anton Schubert, um die väterliche Stückmannsstelle, für 84 Rtl. 13 sgl. 4 dr.
54. Johann Schmidt, um die väterl. Stückmannsstelle, für 252 Rtl.
55. Joseph Alst, um das Nieckische Haus, für 20 Rthl. 20 sgl.
56. Joseph Umlauff, um die Schneidersche Mühle bei Wilhelmsthal, für 1800 Rthl.
57. Simon Franke, um den väterlichen Garten, für 59 Rthl 16 ggr.
58. Joseph Volkmer, um ein väterl. Wiesenstück, für 8 Rthl. 10 sgl.
59. Johann Volkmer, dito, für 8 Rthl. 10 sgl.

In Kleffengrund.

60. George Neumann, um die väterl. Colonistenstelle, für 26 Rthl. 16 ggr.

61. Jo-

61. Joseph Greger, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 sgl. $1\frac{5}{7}$ dr.

In Heudorff.

62. Joseph Ullrich, um das väterl. Haus, für 30 Rthl.

63 Johann Naschwitz, um das Weidlichsche Haus, für 30 Rthl. 9 sgl. 8 dr.

64. Franz Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 248 Rthl.

65. Franz Preiß, um die Faulhaberische Stückmannsstelle, für 156 Rthl. 16 ggr.

66. Johann Teuber, um die Lachnittsche Stückmannsstelle, für 173 Rthl. 8 ggr.

67 Joseph Preiß, um die väterl. Stückmannsstelle, für 76 Rthl. 5 sgl. 9 dr.

68. Anton Faber, um die Neumannsche Stückmannsstelle, für 38 Rtl. 3 sgl.

69 Joseph Gottwald, um das Rohrbachsche Haus, für 10 Rthl. 8 sgl. $6\frac{6}{7}$ dr.

70. Franz Kriesten, um das väterl. Haus, für 6 Rthl. 2 sgl. $10\frac{2}{7}$ dr.

Justizräthlich v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

Gleiwitz den 24. October 1817. Nachstehende Käufe sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ult. October 1817. confirmirt worden, als: 1. den des Kämmerer Sladczyk, um $2\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker No. 194. für 350 Rthl. 2. Den des Peter Przystallik, über das Mauerhaus No. 174., für 200 Rthl. 3. Den des Kämmerer Sladczyk, über das Franz Wolczykische Bauerguth zu Ostroppa, für 113 Rthl. 4. Den des Urban Sarnetzki, über das väterl. Hänsel, für 73 Rthl. 5 Den des Leopold Michalski, über die Possession No. 59. für 304 Rthl. 6. Den des Joseph Blumreich, über den Kwastzinskischen Acker für 300 Rthl. 7. Den der Antonie Thomas, über den Plutaschen Acker, für 320 Rthl 8. Den des Anton Gymsa, über die Possession No. 26. für 1200 Rthl. 9. Den des Michael Ucher, über die Raschubasche Possession, für 478 Rthl. 10. Den der Elisabeth Wildenstein, über den v. Kottulinskischen Garten, für 600 Rthl. 11. Den des Joan Bailton, über den Hopfengarten No. 210, für 100 Rthl. 12. Den des Franz Ruda, über die väterliche Häuslerstelle No. 77. zu Trynnek, für 228 Rthl. 13. Den des Leopold Kohl, über das Ackerstück No. 9. auf dem Sande, für 300 Rthl.

Mittwochs den 19. November 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Zu Anfang des vorigen Monats ist eine aus mehrern Personen bestehende Diebesbande von dem landräthlichen Officio Namlauschen Creises, und desgleichen sind von dem landräthlichen Officio Grottkauschen Creises mehrere dazu gehörige Mitschuldige zu Ende des vorigen Monats zur Untersuchung an uns abgeliefert worden. Einige der Inculpaten haben bey ihren Verhören eine bedeutende Anzahl mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle in verschiedenen Dörfern der Creise von Namslau, Oppeln, Tost, Brieg, Grottkau, Neisse und Strehlen eingestanden und dabey auch angegeben, daß mehrere gewaltsame Einbrüche von einem gewissen Friedrich, auch der Dicke genannt, der eigentlich Christian Gottlob Karsch heißt und aus Großburg Breslauschen Creises gebürtig ist, unter ihrer Mithülfe, ausgeführt worden sind. Wenn nun aber dieser höchst gefährliche bey uns in frühern Jahren schon in Untersuchung gewesene Verbrecher sich der Verhaftung entzogen hat; so ersuchen wir hiermit alle öffentlichen Behörden, ihre vorzügliche Aufmerksamkeit auf dennoch flüchtigen Inculpaten zu richten, denselben wo er sich irgend betreffen lassen dürfte, sofort zu arretiren und ihn unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen. Zu seiner nähern Bezeichnung wird bemerkt, daß Christian Gottlob Karsch, auch Friedrich und der Dicke genannt, 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß und von untersetzter starker Statur ist, schwarze Kopfhaare, dergleichen starken Barth, Backenbart und Augenbraunen, schwarze Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braune aber gesunde Gesichtsfarbe hat, und die Mundart der Landleute wie im Strehlenschen Creise spricht, sich theils für einen Brandtweinbrenner und theils für einen Brauerburschen, auch für einen Brauer ausgiebt. Andere Kennzeichen, so wie die Kleidung des Inculpaten sind wir anzugeben außer Stande.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. Sept. 1817. Bey dem unterzeichnetem Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Witte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Sebastian Spangenberg gehörige auf der Sandinsel sub No. 23. belegene a 5 pro Cent auf 2800 Rthlr. Cour. und a 6 pro Cent auf 2333 Rthl. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten October den 15. November c. und peremtorie den 3. December c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen haben wird, wogegen auf die nachher einkommenden Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfällige Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstäte nachgesehen werden.

Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justiamtes zu St. Vincenz wird das auf dem Elbing sub Nro. 93. belegene zum Nachlaß des Destillateur Johann Gottlieb Peiffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. wohllöblichen Stadt-Waisenamts als der obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Besitzers, unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine als der 18 November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt worten, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Pruß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 12ten August 1817. Von Seiten des fürstlich Blücher von Wahlstadtschen Justizamte Krieblowitzer der Güter wird der zum Nachlaß des Franz Weiß gehörige No. 2. zu Krieblowitz Breslauer Creises belegene Kretscham, aus 3 Scheffel Gartenland nebst Brandweinbrennerei bestehend, welcher inclusive den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und der Schlacht-Gerechtigkeit durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 2669 Rthl. 5 sgr. 10 d'. gewürdiget worden, Theilungshalber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch, auf den 17ten Februar 1818. angesetzten Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in der im ehemaligen Vincenz-Stiftsgebäude vorhandenen Amtscanzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingun-

dingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden, unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Krieblowitz als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Krieblowitzer Güter. Jungnitz.

*) Breslau den 7ten October 1817. Da das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß gehörige sub No. 1242. auf der Albrechtsgasse gelegene Haus, welches nach der von unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Procent auf 6660 Rth. in Courant, zu 6 Procent aber 5550 Rth in Cour. von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 22sten December c., den 22sten Januar 1818., besonders aber in dem peremtorischen den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus, durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtel ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 7. October 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 40 hieselbst am Ringe gelegene, auf 13745 Rthlr. 8 gr. 9⅔ pf. abgeschätzte, zur Commerzienrath Johann David Jentschschen Concursmasse gehörige Haus nebst Hintergebäude, den 19. December d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Neuland bey Löwenberg den 1sten October 1817. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Joseph Paul zu Seifersdorf gehörigen, auf 1589 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. taxirten Bauerguts ist ein Termin auf den 10ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley, unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger zu erscheinen, eingeladen werden.

Nieder-Gerlachsheim im Winkel den 19. Septbr. 1817. Das ehemals vom Anton Dreßler allhier besessene Grundstück, die sogenannte Schlagschenke, welche 1350 Rthl. gewürdert worden, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist zum 2ten Biethungstermine der 15te Novbr., zum dritten aber der 18. Decbr. 1817., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumet worden. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herr-

herr-

schaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen, auf später eingehende Licita sodann nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt allda.

Bellmann, Justit.

*) Cosel den 5ten November 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 16ten Januar 1818. Vormittags die von dem Kaufmann Gräff hinterlassenen allhier belegenen Grundstücke: a. eine Hutung unfern der Stadt und aus ehemals Schenk, Häisler, Klammaschen Gründen entstanden, gerichtlich auf 300 Rth. detaxirt; b. eine einspännige Wiese gegen Wiegschütz belegen von 16 Magdeburger Morgen 85 Quadratruthen, detaxirt der Morgen a 50 Rth. Courant; c. eine dito von 4 Morgen 178 Quadratruthen und 1 Morgen 63 Quadratruthen Unland, welche letztere Wiese Torf enthält, detaxirt der Morgen a 50 Rth. Courant, den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Corrant verkauft werden soll. Taxa kann jederzeit bei uns inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten August 1817. Nachdem der Landwehrmann Gottfried Heinke aus Pentschkau Breslauer-Kreises auf Amorsation der unterm 24. Juni 1816. auf dessen Namen sub Lit. G. pro 84,206 Rthl. ausgestellten und ihm angeblich gestohlnen Banco-Obligation über 190 Rthlr. Courant angetragen hat, so ist zu Anmeldung der etwanigen Ansprüche, daran ein Präjudicial-Termin auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lankisch, in dem Ober-Landes-Gerichshause hieselbst anberaumt worden, zu welchen alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch an die genannte Banco-Obligation zu haben vermeinen, unter der Verwarnigung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation auch für amortisirt erklärt, und dem Extrahenten eine neue ausgefertigt werdenwird. Den Interessenten, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden übrigens Herr Justizcommissionsrath Ludwig und der Justizcommissarius Koblitz zu Mandatarien vorgeschlagen, und bleibt ihnen überlassen, sich an einen derselben zu wenden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist-Li ut. und Commandeur des ehemaligen 13. Schles. jetzt 4. Breslauer Landwehr-Regiments Nro 22. Herr v. Podewils werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. 1814. und 1815. an die Kasse dieses Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause

auf

auf den 16. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in hiesigem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 14ten Novbr. 1817. Die heute Nachmittags um halb 3 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau geb. Wende mit einem gesunden Knaben zeige allen in- und auswärtigen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

P. L. Schmidt, Goldarbeiter.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im goldnen Hirschel No. 1923. ist ein angelegter Laden nebst Wohnungen und Keller zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau den 10ten November 1817. Die heut vollzogene Verlobung meiner Pflegetochter Henriette Dorothea Rudolph mit Herrn Kaufmann Strempel zeige ich hierdurch allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Carl Friedrich Sieg.

*) Breslau. Ein Dominialgut zwischen 60 bis 90 Tausend Rthlr., worauf die Hälfte in Pfandbriefen oder baaren Gelde gleich anzuzahlen ist, und ein dergleichen von 30 bis 50 Tausend, worauf die Hälfte baar gezahlt werden kann, desgleichen kleinere Dominial- und Freygüter werden zu kaufen gesucht. Ferner sind große und kleine Häuser unter den billigsten Bedingungen bald zum Verkauf nachzuweisen. Auch werden Capitalien von 1000 bis 10000 Rthlr. auf pupillarische Sicherheit bald oder zu Weihnachten gesucht. Das Nähere in portofreyen Briefen bey Müller jun., Ohlauergasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen: Drey Predigten bey der Reformationsfeyer, gehalten von Pr. Rahn. Preiß 4 gr. Cour.

W. A. Holäufer.

*) Breslau. Mit letzter Post habe schöne fette Speckbücklinge erhalten

A. Barthel, Ohlauergasse No. 1197.

*) Breslau Schweidnitzer Anger. Es sind noch veredlete Aepfel, Birn, Kirschen, Pflaumen, Pfirsig, Abricosen, süße Mandeln, Mispel und Lamberts-Nußbäumchen, hochstämmig und zwergartig, ferner roth, gelb, fleischfarben und weißblühende Accacien, Linden, Ahorn, Pappeln, Castanienbäume, Strauch-Accacien, Johannes- und engl. Stachelbeersträucher, in mehreren Sorten und Farben

Farben, Rosenbäumchen und Sträuchern, roth und weißen Himmbeeren blühenden Gesträuch, Gewächsen und Pflanzen, auch 20 Sorten Georginen rc., nebst besonders gedruckten Verzeichnissen zu haben beym Kunstgärtner rc. Mohnhaupt.

*) Breslau. Eine gut eingerichtete Cattunfabrike an der Ohle liegend, welche auch zu einer Färberey sehr passend, ist unter sehr billigen Bedingungen bald zu verkaufen. Das Nähere bey Müller jun., Ohlauergasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau den 18. Novbr. 1817. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den 24sten dieses in Breslau mit einigen zwanzigen meklenburgischen und engl. Wagen, und Reitpferden von der Frankfurther Messe eintreffen werde.

Moritz Jacob Landau.

*) Breslau den 15ten November 1817. Die Rettung unsers guten Julius von einem sehr bösartigen Nervenfieber verdanken unterzeichnete Aeltern unter der Hülfe Gottes der rastlosen Bemühung des Herrn D. Figulus. Gott lohne ihn dafür mit den schönsten Lebensfreuden; nie wird für ihn das reinste Dankgefühl in unserm Herzen verlöschen.

Peuckert, musikalischer Instrumentmacher.

*) Breslau. Zwey Winterfenster mit großen Scheiben und eine eiserne Casse sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Auch ist ein trocknes Gewölbe, welches sich zu Getreide eignet, zu vermiethen, und das Nähere beym Agent Pohl, Malergasse No. 206. zu erfahren.

*) Breslau. Karlsgasse No. 741. ist der 3te Stock im Vorderhause und eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Bey L. W. Wittich in Berlin ist erschienen und bey Johann Friedrich Korn dem Aeltern zu haben: Berliner Muster zur weißen Stickerey, Auswahl des Modernsten und Geschmackvollsten für alle Gegenstände dieser Kunst drey Hefte 1 Rth. 25 sgr. Nicht weniger ausgezeichnet durch Reichhaltigkeit und Neuheit der Ideen als die ersteren Hefte wird auch dieses den Beyfall erhalten, denjenigen, so allgemein zu Theil geworden ist. Ferner ist zu haben: Sammlung neuer Muster zum Sticken in Plettstich und Tambourin, gezeichnet von einer Hamburgerin, für 1818., Preiß 3 Rthlr. 15 sgr.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich wiederum bestens mit Verfertigung aller Gattungen Damenkleider nach dem neuesten Geschmack, mit der Versicherung daß ich durch beste und prompteste Bedienung den Beyfall meiner Gönner und Freunde zu verdienen suchen werde. Meine Wohnung ist am Naschmarkt No. 1982. im Hofe eine Stiege hoch.

J. C. Krumpschmid, Damenkleider-Verfertiger.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern 1818. zu beziehen ist eine Wohnung auf der Antoniengasse von 4 Stuben parterre, nebst Küche, Keller und

Bodenkammer. Auch wird auf Verlangen ein offenes Gewölbe in derselben gemacht werden, so daß man sie zugleich zur Handlungsgelegenheit benutzen kann, besonders ist es für den Specerey-Handel sehr vortheilhaft belegen, da auf der ganzen Straße kein einziges Spacereygewölbe ist. Das Nähere hierüber erfährt man im goldnen Ringe auf der Antoniengasse Nro. 649. zwey Stiegen hoch beym Eigenthümer.

*) Breslau. Feinste Cigarros mit und ohne Röhren von 12 bis 22 Rth. pro 1000 Stück, alte Hamb. Tabacke in Paketen, frische Elbinger Bricken und Lachs, f. Jamaica Rum in Gebinden, auch 40 Kloben Landflachs, sind zu verkaufen Carlsgasse No. 746. bey

Ernst Hoffmann.

*) Breslau den 14. November 1817. Die Renovation der 5ten Classe 36ster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 8ten Decbr. festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 29. Novbr. geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 7 Rthlr. 16 gr. Gold, oder 8 Rthlr. 16 gr. Courant, das Halbe 3 Rthlr. 20 gr. Gold, oder 4 Rth. 8 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 22 gr. Gold oder 2 Rthlr. 4 ggr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und kostet das ganze Loos 25 Rthl. 20 gr. Gold oder 29 Rth. 4 gr. Cour., das Halbe 12 Rth. 22 gr. Gold oder 14 Rth. 14 gr. Courant, das Viertel 6 Rthl. 11 gr. Gold oder 7 Rth. 7 gr. Cour., und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 36ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 64010. 1 Gewinn von 80 Rthlr. auf No. 5053. 1 Gewinn von 70 Rth. auf No. 45819. 3 Gewinne von 60 Rthlr. auf Nro. 45623 50959 62136. 4 Gewinne von 50 Rthl. auf Nro. 25366 37239 48183 62200. 12 Gew. von 40 Rthlr. auf Nro. 1841 5073 25311 36 25400 38544 72 45891 58426 61553 98 62190. 59 Gewinne von 30 Rthl. auf No. 537 77 95 1721 55 69 96 1823 54 88 93 5054 66 14213 21 32 43 57 68 78 23411 48 75 77 25274 81 82 25347 30146 37234 38529 48 65 43313 45625 30 37 46 45869 70 76 85 48186 48200 10 11 50903 37 42 45 65 61551 80 84 62127 45 55 68 78, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Die vom Herrn Consistorialrath Fischer am Reformations-Jubelfeste und am Sonntage nach demselben gehaltnen beyden Predigten, im Druck und nach dem Inhalt mit einander verbunden, werden zum Besten der neu zu errichtenden Bürgerschule in der Holäuferschen Buchhandlung für 4 gr. Courant verkauft.

kauft. Jeder größere Beytrag zu diesem höchst wichtigen Zweck wird mit besondern Dank in Empfang genommen.

Gottesberg den 17ten October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das der verehelichten Tagelöhnerin Juliane Pohl zugehörige gerichtlich auf 83 Rthl. 7 sgr. abgeschätzte, hieselbst sub No. 205. belegene Haus auf Antrag der hiesigen hypothekarischen Gläubiger subhastirt, und ein einziger Biethungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Heinrichau den 30. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird der sub No. 59. hierselbst gelegene zum Vermögen des verstorbenen Joseph Heinze gehörige und auf 5166 Rthl. 20 sgl. Cour. gerichtlich geschätzte Kretscham im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, indem auf den 18. Novbr. 1817. den 20. Januar und peremtorie auf den 19ten März 1818. festgesetzten Licitationsterminen in hiesiger Kanzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden auf den 19. März 1818. Nachmittag um 2 Uhr 2 Pferde mit Sattel und Geschirr, und Reitzeug, 3 Wagen, ein Pflug und Egge, ein Schlitten, ein Schraubenheber, und Wagenkette im hiesigen Kretscham verauctionirt.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorff.

Glogau den 13ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Parchwitz im Monat May 1810. verstorbenen und sub Cura gestandenen Candidaten der Rechte Carl Ferdinand Alde die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, wo die igenfalls sich nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neisse den 8. Novbr. 1817. Heute Nacht um 1 Uhr starb unvermuthet am Schlage unsere geliebte Mutter Elisabeth verwit. Hofräthin Golz geb. Gründler im 70 Jahre ihres Alters, welches wir allen theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst bekannt machen.

Der Justizrath Karger, als Schwiegersohn.
Die Justizräthin Karger geb. Golz, als Tochter.

Beylage

Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 20sten September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Franz Pirnay die Hinterdohm sub No. 57 gelegene vormalige Köbersche Erbstelle laut Adjudicatoria de publ den 10ten Juni 1815 als Meistbiethender für 160 rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex Decreto vom 20sten September 1817. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Gottlieb Buksch und dessen Eheconsortin Caroline geb. Weigelt die Hinterdohm sub No. 30 gelegene Erbstelle von dem Büttnermeister Bernard Müller laut Kaufcontract dd. 31sten May et confirmato 7ten Juni 1817. für 1900 rthl. Courant gekauft haben und der Besitztitul für sie ex Decreto vom 8ten October ejusdem anni im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Matthias Karrasch das zu Meleschwitz sub No 26 gelegene Bauergut laut Kaufcontract dd. 6ten Januar und 12ten Juny 1817. et confirmato 14ten Juni ej. an. von seinem Vater Johann Karrasch um 200 rthl gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Deutscher die zu Kottwitz sub No. 14. gelegene Dreschgärtnerstelle von seiner Mutter und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd. 20sten Februar, 30sten May, 12 Juni et confirmato 18ten Juni 1817 um 155 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Jauer

Jauer den 23sten October 1817. Bey den unterzeichneten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte Conradswaldau.

1. Kauf des Freyhäusler Christian Gottlob Rosemann, um die Johann Gottlieb Herrmannsche Freyhäuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 1100 rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hein, um die Rosemannsche Freyhäuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Wille, um das Gottfried Rosemannsche Robothshaus, pro 60 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

4. Kauf des Chirurgi Gottlieb Laube, um die sub hasta gestellt gestellt gewesene Grüttnersche Freystelle nebst Garten, pro 120 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt Hünern.

5. Kauf des Carl Gottlieb Werner, um die Küglersche Kretschamsnahrung, pro 220 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Jägendorf.

6. Kauf des Landwehr-Unterofficier Leopold Wolff, nm die Gottlieb Höhnsche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

7. Des Christian Müller, um ein Wiesefleckchen von dem Gerichtskretscham des ꝛc. Büttner, pro 100 rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Thomas, um die väterl Häuslerstelle nebst Acker von seiner Mutter und resp Geschwistern, pro 180 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Klonitz.

9. Kauf des Christian Jahner, um die Johann Christoph Jörkische Windmühle nebst Haus, Acker und Garten, pro 1700 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte Langenhellwigsdorf.

10. Kauf des Johann Gottfried Manchen, um die denen Hans Christoph Ulkeschen Erben zugehörig gewesene Scharfgärtnerstelle, pro 50 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Lederhose.

11. Kauf des Gottlob Böhm, um die Johann Gottlieb Geislersche Freystelle nebst Acker und Garten, pro 400 rthl.

12. Gottlieb Rieger, um das Samuel Jauernicksche Angerhaus, pro 78 rthl.

13. Gottlieb Ludwig, um das Johann Gottlob Reicheltsche Auenhaus, pro 46 rthl.

14. Des Bernhardt Blischke, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 32 rthl. 15 sgr.

VIII. Bey

VIII. Bey dem Gerichtsamte Malitsch.

15. Kauf des Christian Gottlieb Ruffert, um die väterliche Freystelle, Schmiede und Garten, pro 800 rthl.

16. Des George Friedrich Scholz, um das subhasta gestellte Buchmannsche Angerhaus, pro 57 rthl 15 sgr.

IX. Bey dem Gerichtsamte Groß-Neudorf.

17. Kauf des George Friedrich Pätzold, um die denen George Friedrich Beerschen Erben gehörige Häuslerstelle nebst Acker, pro 300 rthl.

18. Des Johann Gottlob Steckel, um die Wirschkesche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 230 rthl.

19. Des Carl Joseph Dittrich, um die väterl. Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl.

X. Bey dem Gerichtsamte Klein-Neudorf.

20. Kauf des Johann Gottfried Wagner, um die Mancheschen Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl

21. Des Johann Benjamin Binner, um die Thierichsche Häuslerstelle nebst Acker, Garten und Wiesenfleckchen, pro 500 rthl,

22 Des Christian Gottlob Kallert, um die Hoppesche Häuslerstelle nebst Garten, Acker und Wiesenfleckchen, pro 400 rthl.

XI. Bey dem Gerichtsamt Neudorf bey Liegnitz.

23. Kauf des Carl Friedrich Lissel, um das denen Gottlieb Schelzischen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 rthl.

24 Des Benjamin Samuel Liebich, um die Kobersche Erbscholtisey nebst Acker, Garten, Wiesen und allen darauf haftenden Gerechtigkeiten, pro 9000 rthl.

XII Bey dem Gerichtsamte Opas.

25. Kauf des Müllermeister Christian Gottlieb Wurst aus Lobendau Liegnitzschen Creises, um die Röhrichsche Wind- und Wassermühle, pro 2300 rthl.

26. Des Carl Gottlob Menzel, um die väterliche Freyhäuslerstelle nebst Gärtchen und Acker, pro 600 rthl.

27. Des Johann Friedrich Hänchen, um die Adolphsche Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 210 rthl.

28 Des Bauerguts-Besitzers Gottlob Benjamin Weinhold, um die dem Dominio Opas von der Bauerschaft zugetheilten 6 Morgen Acker, pro 480 rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Peterwitz.

29. Des Freyhäusler Carl Gottlieb Gottschelt, um das Johann Gottlob Heuersche Freyhaus und Garten, pro 300 rthl.

30. Des

30. Des Carl Wilhelm Hoppe, um das Carl Gottlieb Gottscheltsche Freyhaus und Garten, pro 160 rthl.

31. Der Maria Susanna verwittweten Weidmann geb. Seifert, um das Bauergut ihres Stiefsohnes Weidmann, pro 1800 rthl.

32. Dem George Friedrich Weidmann ist das von seinem Vater per Testamentum ererbte Bauergut gerichtlich zugeschrieben worden, pro 5000 rthl.

XIV. Bey dem Gerichtsamte Riemberg.

33. Des Johann Gottlieb Härtel, um die denen Elsnerschen Erben gehörig gewesene Freystelle nebst Acker und Garten, pro 300 rthl.

34. Des Johann Gottlieb Järkel, um die Schrammsche Hof- und Dreschgärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 280 rthl.

35. Des Johann Gottlieb Heydrich, um seines Vaters Freyhaus und Garten, pro 80 rthl.

36. Der Anna Elisabeth geb Linke verehel. Härtel, um ihres Ehemannes Freystelle nebst Acker und Garten, pro 330 rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamte Seichau.

37. Kauf des Johann Gottlieb Grundmann aus Kossendau, um die Gottlieb Hoffmannsche Häuslerstelle, pro 77 rthl.

38. Des Anton Weidmann aus Schlaupe, um die Gottlieb Seidelsche Häuslerstelle, pro 80 rthl.

39. Des Johann Jeremias Tirschler, um das George Friedrich Weistische Bauergut nebst Zubehör, pro 800 rthl.

40. Des Johann George Raupach, um das stiefväterliche Bauergut des ꝛc. Fornfeist nebst Zubehör, pro 480 rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

41. Des Carl Friedrich Hösig aus Merzdorf, um die Johann Carl Zahlsche Dreschgärtnerstelle, pro 270 rthl.

XVII. Bey dem Gerichtsamte Schindelwaldau.

42. Des Johann Gottlieb Borrmann, um die väterliche Häuslerstelle nebst Garten und Acker von seiner Mutter und resp. Geschwistern, pro 200 rthl.

XVIII. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowitz

43. Kauf des Franz Keller, um die Gottfried Meiersche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 190 rthl.

44. Des Johann Gottlieb Heinzel, um das Gottlieb Schillersche Angerhaus nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

45. Des Johann Gottlieb Trautmann, um das Carl Puschmannsche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

46. Des

46. Des Anton Meier, um das Anton Joseph Büngelsche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

47. Des Johann Carl Kügler, um die von seinem verstorbenen Vater hinterlassene Freygärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

XIX. Bey dem Gerichtsamte Triebewitz.

48. Kauf des Carl Friedrich Winkler, um die Käslersche Freystelle nebst Acker und Garten, pro 290 rthl.

XX. Bey dem Gerichtsamte Tschinschwitz.

49. Kauf des hochadelichen Dominii Tschinschwitz, um die subhasta gestellt gewesene Härtelsche Freygärtnerstelle nebst Acker, pro 282 rthl.

Hoffmann.

Waldenburg den 27sten October 1817. Vor dem Königl. Stadtgericht allhier ist im 2ten halben Jahre 1817. der Kauf des Andreas Pfeiffer, um das Römischsche Haus No. 79., pro 315 rthl. zur Confirmation vorgetragen worden.

*) Seitendorf Schweidnitzschen Creises den 27sten October 1817. Vor dem hiesigen Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Benjamin Rosemanns Kauf, um Weisemanns Freyhaus No 28., pro 164 rthl.

2. Carl Benjamin Weisemanns, um Johann Gottlieb Weisemanns Freygarten No. 29., pro 700 rthl.

3. Gottlob Rudolphs, um Johann Carl Schneiders Freygarten und Schmiede No. 36., pro 1900 rthl.

4. Carl Endlers, um das vom Dominio subhasta erstandene Hofehaus No. 3., pro 90 rthl.

5. Gottlieb Reimanns, um Christoph Goblers Hofegarten No. 4., pro 130 rthl.

*) Altwasser den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des Johann Ehrenfried Pohl, um das weil. Anton Merkeltsche Coloniehaus No 135., pro 31 rthl.

2. Des Friedrich Laupitz, um Friedrich Töpels Gärtnerstelle No. 53., pro 260 rthl

Tannhausen den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind pr. 2tes halbes Jahr 1817. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf der Beate verehel. Wagner, um Gottfried Wagners Haus No. 17., pro 260 rthl.

1. Des

2 Des Wilhelm Schäl, um Friedrich Pfautz's Haus No. 37., pro 800 rthl.

3. Des Gottlieb Häusler, um Gottlieb Bergers Haus No. 101., pro 106 rthl.

4. Des Melchior Häusler, um das weil. Enckelmannsche Haus, pro 425 rthl.

5 Des Gottlieb Häusler, um Melchior Ruffers Ackerstück, pro 200 rthl.

6 Des Joh. Carl Lodtmann, um Carl Gottfried Hausdorfs Haus in Sophienau No. 20., pro 130 rthl.

7. Des Joh. Gottfried Recksiegel, um seines Vaters weil. Gottfried Recksiegels Hofegarten in Mittel-Tannhausen No. 52., pro 60 rthl.

8 Des Christoph Sommer, um George Ungers Hofegarten No. 46. in Mittel-Tannhausen, pro 65 rthl.

9 Des Gottlieb Rösner, um den väterl. Hofegarten No. 43. zu Mittel-Tannhausen, pro 100 rthl.

10 Des Gottfried Hannig, um Gottfried Wiedemanns Freyhaus No. 19. in Nieder-Tannhausen, pro 270 rthl.

11. Des Benjamin Klenner, um der Susanna Maria Jlgmannin geb. Stephanin Freystelle und Bleiche in Ober-Tannhausen No. 2., pro 2500 rthl

12 Des Johann Wilhelm Verlohren, um ein Stück Unland vom Dominio No. 91., pro 150 rthl.

13 Des Johann Carl Wittig, um George Friedrich Thiels Angerhäuschen No. 7.. zu Mittel-Tannhausen, pro 140 rthl.

*) Neumarkt den 30sten October 1817. Vom 1sten Juli bis Ende December 1817. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Borne Breslauschen Creises.

1. Friedrich Endriß, um das von dem Herrn Grafen v. Strachwitz erstandene sub No. 27. belegene Erbkretscham-Bauergut, pro 516 rthl.

2 Gottlob Ki ske, um die von der Johanne Eleonore verwittwete Scholz geborne Buchwald erkaufte sub No. 21. belegene Freygärtnerstelle nebst Schmiede, pro 3[illegible]0 rthl.

3. Joseph Waldhauß, um die von dem Christian Jenner erkaufte sub No 32. belegene Freyhäuslerstelle, pro 57 rthl.

Hausdorf desselben Creises.

4 Joseph Schwanke, um die von der Anna Rosina Beyer geborne Hohnburg erkaufte sub No. 1, belegene Freygärtnerstelle nebst Windmühle, pro 1300 rthl,

Kad-

Kadlau desselben Creises.

5. Ignatz Tesche, um den von dem Gottlob Hoffmann verkauften sub No. 2. belegenen Erbkretscham, pro 975 rthl.

6. Joseph Prasch, um die von dem Andreas Frische erkaufte sub No. 19 belegene Freygärtnerstelle, pro 330 rthl.

7. Ignatz Tesche, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte große Windmühle, pro 100 rthl.

8. Anton George, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte sub No. 1. belegene Freygärtnerstelle nebst Windmühle, pro 1000 rthl.

Keulendorf desselben Creises

9. Gottlob Jocksch, um die von dem Christoph Jocksch erkaufte sub No. 37. belegene Freygärtnerstelle, pro 220 rthl.

Rackschütz desselben Creises.

10. Gottlob Bartsch, um das von dem Gottlob Täuber erkaufte sub No. 6. belegene Erbbauergut, pro 2400 rthl.

Schöneiche desselben Creises.

11. Joseph Bischoff, um die von dem Carl Herda erkaufte sub No. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl.

12. Christoph Fichte, um die von dem Bernhardt Pratsch erkaufte sub No. 9 belegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

Zieserwitz desselben Creises.

13. Gottlieb Keil, um die von seinem Brunder Gottlob Keil erkaufte sub No. 33. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 202 rthl.

Flämischdorf desselben Creises.

14. Gottlob Lange, um das von der Theresia verehel Preß geborne Wenzel erkaufte sub No. 6b. belegene Ackerstückchen, pro 20 rthl.

15. Friedrich Wecker, um das von der Rosina Beyer geb. Riedel erkaufte Ackerstück No. 23., pro 79 rthl.

16. Ehrenfried Hayn, um das von den Johnschen Erben erkaufte Ackerstück No. 16b., pro 152 rthl.

17. Christoph John, um das von seinen Miterben erkanfte Ackerstück sub No. 85a., pro 70 rthl.

18. Christoph John, um das von seinen Miterben erkaufte Ackerstück sub No. 85b., pro 75 rthl.

19. Gottfried Anders, um das von den Reicheltschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 32., pro 250 rthl.

20. Gottlieb Fäustel, um die von der Barbara Rosina verwittwete Beer geb. Pücher erkauften beyden Ackerstücke sub No. 70. et 71., pro 240 rthl.

21. Carl

21. Carl Heininger, um das von der Theresia Mädelsberger geb. Wenzel erkaufte Ackerstück No. 37 b, pro 78 rthl

22 Gottlieb Guschker, um das von dem Gottlob Besser erkaufte Ackerstück sub No 17., pro 75 rthl

23 Carl Gotthelff Friedrich, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No 41., pro 142 rthl

24 Wilhelm Emanuel Grysong, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No. 41 a., pro 148 rthl

25. Eleonore Hellwing geb Rißmann, um das von dem Joseph Matthäus Kiewitz erkaufte Ackerstück No. 3 a., pro 75 rthl.

26. Carl Friedrich Keil, um das von den Schönfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 7 b., pro 318 rthl.

27. Andreas Waldhauß, um das von den Schönfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No 64, pro 705 rthl.

Michelsdorf Striegauschen Creises.

28. Gottlob Rothhaar, um die von dem Christoph Hoffmann erkaufte sub No. 9. belegene Freygärtnerstelle, pro 390 rthl.

Bernstadt den 5ten November 1817. Bey dem Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Das Haus No. 318 b. an den Ackerbürger Kruber, um 325 rthl. 2. Das Haus No. 196. an die verwittwet gewesene Scheer jetzt verehelichte Tuchmachermeister Geißler geb. Kalckbrenner, um 1300 rthl. 3. Das Haus No. 287. an den Töpfermeister Grützner, um 245 rthl. 4. Das Haus No 319. an den Buchbindermeister Plötzke, um 500 rthl. 5. Das Haus No. 286. an den Töpfermeister Redner, um 550 rthl. 6. Das Haus No 15. an den Bäckermeister Heger, um 630 rthl. 7. Das Haus No 181. an den Tuchmacher Johann Gottlieb Scheer, um 350 rthl. 8. Das Haus No. 113. an den Schmiedemeister Häußler, um 405 rthl. 9. Das Haus No. 28. an den Maurermeister Rau, um 250 rthl. 10. Das Haus No 287. an den Töpfer Müller, um 320 rthl. 11. Das Haus No. 117. an den Schuhmachermeister Köhler, um 50 rthl. 12. Die Scheuer No. 261. nebst Acker an den Schuhmacher Hielscher, um 375 rthl. 13. Ein Ackerstück um 30 rthl. an die Tuchmacher Hahnsche Erben 14. Aecker, Wiesenfleck und Wallstück an die Wittwe des Lederfabrikant Emanuel Trautwein, um resp. 500 rthl., 450 rthl., 150 rthl und 100 rthl. 15. Zwey Ackerstücke um 550 rthl an den Schuhmachermeister Grund. 16. Ein Ackerstück um 600 rthl an den Gärtner Heinzelmann.

Donnerstags den 20. November 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Namslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das auf 600 Rth. taxirte 12bierige dem Tuchmacher Benjamin Weber gehörige, auf dem Markte hieselbst belegene Haus No. 91. auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Meistbiethenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Tarnowitz den 7. September 1817. Zufolge Auftrages Einer Königl. Preuß. hochpreißl. Regierung zu Oppeln soll die zu Jacz bei Imielin belegene Mehl- und Brettschneidemühle bestehend aus den Wohn- und Mühl- dem Brettmühlen- und dem Stallgebäuden, welche sehr baufällig sind, 1 Morgen 168 □R. Garten, 54 Morgen 175 □R. Ackerland, 30 Morgen 142 □R. Wiesenwachs und 35 Morgen Strauchwerk, Huttung, Lehden ꝛc. deren Gebäude auf 76 Rthlr. 22 ggr. gewürdiget, der Werth der Grundstücke aber, den nach Abzug der zu übernehmenden Steuren verbleibenden Ertrag mit 5 p. C. zu Kapital gerechnet auf 592 Rthl. 17 ggr. festgesetzt worden in Termino licit. den 19. December c. a. in der Gerichtskanzelei zu Imielin auf Kauf oder Erbpacht veräusert werden, weshalb Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, an jenem Tage ihr Geboth in baarem Gelde oder den durch das Allerhöchste Edict wegen Veräußerung der Domainen vom 27sten Juni 1811. bestimmten Staatspapieren abzugeben und ist der Zuschlag von dem Consentiment Königl. Preuß. hochpreißl. Regierung zu Oppeln abhängig.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt Imielin.

Neisse den 29. August 1817. In dem am 25. August d. J. angestandenen Termine zur Subhastation der sub No. 4. hierselbst belegenen zur Carl Pondeschen Verlassenschaft gehörige Reichskramgerechtigkeit, und dazugehörigen Gewölbes, welche unterm 24. April c. a. auf 925 Rthl. 23. sgl. 4 dr. abgeschätzt worden, ist kein Kauflustiger erschienen, und es ist daher ein anderweiter peremtorischer Biethungstermin auf den 13ten December dieses Jahres 1817. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert; in dem gedachten Termine auf den Zimmern des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich, persönlich oder durch unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcom-

stizcommissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf dieses Termins etwa eingehenden Gebothe aber, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 24sten Novbr. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll in den sub No. 1060. im Bürgerwerder, dem Salzamte gegenüber gelegenen Hause ein bedeutender Nachlaß, bestehend aus Juwelen, Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porzelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles, Hausrath und Kleidungsstücken im Wege der Auction an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Hrn. v. Schmiedeberg als des Commandeurs des dermahlen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen=Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Mattibe aus Kuschwitz und Friedr. Kaller aus Ujast, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Jan. 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihr gegenwärtiges als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten August 1817. Auf den Antrag des König. Oberst=Lieutenants Herrn v. Kottulinsky zu Oels, werden von Seiten des hiesigen

Königl.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1815. bis ult. May 1816. an die Kasse des 6ten schlesischen jetzt 2ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11., mit Einschluß dessen 4ten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lankisch auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hoffrath Brassert und Regierungs-Assessor Justizcommissarius Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Wengler aus Freyhahn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8 ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Tusche aus Heinzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird auf den Antrag der Susanna verehel. Neuschel geb. Tietze zu Weissensee bei Oels deren Ehemann der im ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiment v. Treuenfels hierselbst gestandene Mousquetier Johann Neuschel, welcher in dem Feldzuge von 1806 als Gefangener nach Frankreich transportirt

portirt, und in einem Hospital daselbst todtkrank zurückgelassen worden, und allem Vermuthen nach darinn gestorben ist, hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er sich innerhalb dreier Monathe, und zwar vom 17. September c. angerechnet, spätestens aber in Termino peremtorio den 8. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Auscultator Cymander an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person einfinde, und sich darin auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage einlasse, und so denn die weitere Verhandlung der Sache im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seinem Eheweibe die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25. July 1817. Der unter der Compagnie des Capitain Schleißmann, welcher vormals zu Silberberg in Garnison gestanden, als Canonier angestellt gewesene Johann Franz Fuchs, welcher im Jahre 1807. bei der Adelsbacher Affaire gefangen und nach Frankreich abgeführt sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Josepha geborne Dinter zu Reichenbach hiermit vorgeladen von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Referendario Brier anberaumten Termine an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme im Fürstbischöfl. Orphanotrophio entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und sich auf die von seiner gedachten Ehefrau angestellte Ehescheidungs Klage einzulassen und hiernächst die weitere Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das zwischem ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Consistorium I. Instanz des Bisthums Breslau.

Bernstadt den 25. August 1817. Von unterzeichneten Königl. Gericht werden auf Antrag der Interessenten folgende verlohren gegangne Instrumente öffentlich aufgebothen. 1. das Hypothekeninstrument über die, vom Musicus Johann Daniel Döring am 10. März 1812. Der Frau Sophie Louise verehelichte Mann, geb. Köhler über einhundert Reichsthaler bestellte und bei dem Hause No. 123. zu Bernstadt am 2. Mai ej. a. eingetragne Hypotheke. 2. das Hypothekeninstrument über die vom Züchner Carl Friedrich Koschny am 23. Februar 1815. der verwittweten Frau Pastor Woitowsky über vierhundert Reichsthaler bestellte und am 27. Februar ej. a. bei dem Hause No. 352. zu Bernstadt eingetragne Hypothek. 3. Das für den Herrn Pfarrer Christian Gottlieb Brettschneider zu Koschlitz unterm 15. Juli 1748. über einhundert und zwanzig Reichsthaler ausgestelltes und bei dem jetzt Riemer Langeschen Hause sub No. 161. zu Bernstadt eingetragenes Consens-Instrument. 4. Das für die Susanne verehel. Kemmerer geb. Wagner unterm 17. October 1768. über einhundert und zwölf Reichsthaler oder 140 Thaler schlesisch ausgefertigte, und bei der Felckeschen jetzt

Vogdte-

Vogdteschen Erbscholtisei No. 83. zu Reisewitz eingetragne Consens-Instrument. 5. Das für die Kinder erster Ehe des gewesenen Amtmanns Ernst Christian Schreiner zu Bischdorff, über neun und funfzig Reichsthaler Muttertheil von der Anna Catharina verwitt. Gallwitz geb. Kregeln unterm 8. November 1780. ausgestellte und bei ihnen, jetzt Fleischermeister Carl Gottlieb Gallwitzschen Hause sub No. 57. und der Benjamin Gottlob Gallwitzschen Fleischbank-Gerechtigkeit zu Bernstadt eingetragnes Consens-Instrument. 6. Das über 282 Rthl. 21 sgl. 4⅔ dr. bei dem Hause No. 64. zu Bernstadt für die Janderschen Kinder Christian Gottlob, und Johann Gottlob am 6. August 1777 eingetragne Vatertheil, etwa ausgestellte Hypotheken-Instrument, und werden alle diejenigen, welche an vorbenannte Instrumente als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in den auf den 22sten Decbr. 1817. angesetzten Termine Vormittags um 2 Uhr persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihren Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Posten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Das Gericht der Stadt Bernstadt und der Reisewitzer Güther.

Offener Arrest.

Grünberg den 25sten October 1817. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Beissert ist heute auf das von ihm eingereichte Gesuch zum Beneficio cessionis bonorum der Concurs eröffnet und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Beissert hinter sich hat, davon dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht alsbald Anzeige machen, und die Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern muß, so wie niemand bey Strafe der Ungültigkeit und doppelter Zahlung etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten darf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich aus der goldenen Krone am Ringe meinen Destillateurschank auf die Albrechsstraße, der Regierung grade über sub No. 1274. in mein eigenes Haus verlegt habe, so bitte ich meine Gönner und Abnehmer um geneigten Zuspruch. Koch, Distillateur.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 36. Lotterie sind folgende Gew. in mein Comptoir gekommen, als: 100 Rthrl. auf No. 2449. 80 Rthrl. auf No. 5053 21689 99 38074. 70 Rth. auf No. 24731 45819 43401. 60 Rth. auf No. 14026. 50 Rthl. auf No. 29416 33329 36126 44490 50464 99. 15 Gewinne 40 Rthl. auf No. 2430 15368 73 18629 19027 24720 51 25311 33339 36122 43 38572 49408 50441 61553. 91 Gewinne a 30 Rthlr auf Nro. 537 1325 31 37 63 69 80 97 1721 1888 93 2410 5054 14007 39 43 67 68 14243 57 15370 87 92 99 18639 92 19022 28 29 33 76 98 21694 97 23475 23613 17 21 24184

93 24742 45 60 64 26313 19 23 26 34 81 29442 30146 31146 31763 68 33592 34461 80 36006 11 57 59 36129 46 57 73 78 36712 25 37265 67 38565 41438 48 44471 76 86 45915 43 71 48210 11 48309 49410 64267 68 77 88 und 64911. Kaufloose stehen bis den 8ten Decbr. zu Diensten.

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnehmer im weißen Löwen.

*) Breslau. Alle Sorten der feinsten Gattung nach Nürnberger, Thorner und Braunschweiger Pfefferkuchen-Waare sind diesen Elisabeth- und Weinachts-markt bey mir in meiner Baude wie auch in meiner Wohnung in der goldnen Krone vor dem Oderthor zu haben. Heinrich Lang.

*) Breslau. Eine Herrschaft auf dem Lande, 4 Meilen von Breslau sucht zu Weihnachten eine Köchen, welche neben ihrem Fache Ordnung und Reinlichkeit versteht und einen Kutscher, welcher unverheirathet sein muß und auch mit der Aufwartung etwas Bescheid weiß. Näheres den 24sten und 25sten dieses auf der Albrechtsgasse No. 1255. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Schmiedebrücke 1850. in der Judenschule ist eine Stube nach der Straße zu 1 Stiege hoch vom 1sten December an bis Ostern 1817. zu vermiethen. Das Nähere im Laden.

*) Breslau Bey der 4ten Classe fiel in das Gesellschaftsspiel auf No. 2. 1 Gew. von 50 Rthl. auf No. 49603., und bei der 3ten 30 Rthl. auf No. 49607. Den Auftrag hat Herr Schimmel, Brustgasse No. 1230. Theilnehmer zu einem neu angefangenen Gesellschaftsspiel noch aufzunehmen. Solches macht bekannt die Gesellschaft.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ganz schöne große Hollsteiner Austern in Schaalen, desgleichen ausgestochene; Speckbücklinge, Hummer- oder Seekrebse, geräucherten Speck-Aal, geräucherten Rhein-, Elb- und marionirten Lachs.

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren der die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens nachweisen kann und der Sohn braven Aeltern ist, findet in der Weinhandlung No. 557., Reuschegasse ein anständiges Unterkommen.

*) Breslau. Trockne russische Seife ohne Geruch, ächt Eau de Cologne, ächt engl. Stuchtons, Magentropfen und Opodeldok, bestes engl. Strickgarn, Twisten, Hamburger Federposen, Mahagoniholz in Forniere und Dielen, Violinsaiten, Baumwolle, Parchend, Filzhüte, nebst alle Specerey-Waaren, f. Prov. Speise-Oel und Arrac, Knaster, Portorico und andere Tabacke sind im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preißen zu haben bey

C. F. Lieber, Junkernstraße am Salzringe.

*) Breslau. Mit feinen Arrac und Jam. Rum per Eym. a 40 bis 48 Rth., in Bout. a 16 und 18 gr. Courant empfiehlt sich für hiesige und Auswärtige.

Joh. Ernst Dittrich, Kupperschmiedgasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Neuer holländ. Süßmilch-Käse ist in ganzen Centnern, als auch in einzelnen Brodten abzulassen bey

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse im Senftnerschen Hause No. 1193.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Parthie sehr schönen Portorico in Rollen ist wieder angekommen und per Pfund 16 gr. Cour. in ganzen Rollen zur Auswahl bereit bey

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Eine meublirte Stube ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere am Salzringe No. 558. im dritten Stock.

*) Breslau den 15ten November 1817. Unser hoffnungsvoller und vielgeliebter Sohn Julius starb heute an der häutigen Bräune in einem Alter von 4 Jahren und 1 Monat; solches zeugen wir hiermit allen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

J. M. Rother.
Anny Rother.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 5 sgr. Cour. zu haben: Kurzer Abriß des gemeinen Wechselrechts, von D. M. Zachariä.

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Zur 36sten Königl. Classen, wie kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Nester Knaster, lauter Rollen untereinander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arak, Rum, Coniak, Content oder Chocolademehl per Pf. 6 ggr. Cour., marien. Heeringe das Stück 2 und 4 gr. Nom. Mze., Züder Essig, welcher beym Feuer die Säure behält. Der Eymer 4 Rth., das Quart 2 sgr. Nom. Mze., russische, engl., Ven. Stiefelwichse, wie auch franz. Stiefelwichse in Stangen zu haben bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Eine Wittwe, welche sich und fünf unerzogene Kinder mit ihrer Hände-Arbeit ernähren muß, bittet vermögende Frauen dringend um Arbeit zum Nähen. Sie wohnt in der Jüdengasse beim Schuhmacher Hampel drey Treppen hoch.

*) Breslau den 17ten November 1817. Unsern geehrtesten Freunden machen wir nochmahls ergebenst bekannt, daß wir unsere Nürnberger Kinderspielwaaren-Handlung auf die Schubrücke im Hause, das goldene Horn genannt verlegt haben. Mit der Zusicherung der billigsten Bedienung bitten wir um geneigten Zuspruch.

Augustin et Sohn aus Sachsen.

*) Breslau den 18ten November 1817. Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Apotheker Herrn Aubert verfehlen wir nicht allen an- und abwesenden Verwandten und theilnehmenden Freunden ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehlen die Verlobten zum gütigen und freundschaftlichem Wohlwollen.

Der Ober-Bau-Inspector Geisler und Frau.

*) Breslau. Zur 4ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen nebst Pläne, welche gratis zu haben sind im Königl. Lott. Einnahme-Comptoir.

J. Holschau jun.

*) Breslau. Bey Ziehung 3ter Königl. kleinen Staats-Lotterie traf in mein Comptoir 1000 Rth. auf No. 49241. 100 Rth. auf No 8956 11936 43791. 50 Rthl. auf No. 10591 11026. 20 Rthl. auf No. 11068 21960 98. 15 Rthl. auf No. 8939 11028 13030 71 95 21908. 10 Rthl. auf No. 11027 40 13042 30618 86 49247. 5 Rthl. auf No. 8957 87 10594 21910 16 31 69 77 43790 49244 80 82. 4 Rthl. auf No. 8913 70 93 9000 10598 11013 15 69 13016 17 28 41 82 21959 30639 85 49205 22 23 59 99.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Es sind einige sehr schöne Dominial-Güter von circa 50 bis 100000 Rthl. unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere beym Agent Schultz, Schweidnitzer Straße No. 806.

*) Breslau. Ein nicht weit von hier entlegenes Gasthaus, welches sehr gute Nahrung hat, ist unter billiger Bedingung bald zum Verkauf nachzuweisen. Capitalien von 2, 3, 5, 6 bis 8000 Rthl. werden bald oder zu Weihnachten gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Das Nähere beym Agent Schultz auf der Schweidnitzer Straße No. 806. zu erfragen.

*) Breslau. In der Holäuferschen Buchhandlung ist so eben erschienen: Ueber das Bedeutungsvolle des Namens: evangelische Christen, welchen die Mitglieder der protestantischen Kirche führen. Eine Predigt am dritten Jubelfeste der evangel. Kirche. Auf Verlangen und uns zur Errichtung einer wohlthätigen Absicht zum Druck befördert und mit einigen hystorischen Anmerkungen begleitet, von Joh. Christ. Wilhelm Augusti, der heil. Schrift und Gottesgelehrtheit öffentlicher Lehrer auf der Univ. zu Breslau. Der Preiß für ein brochirtes Exemplar ist 4 gr. Courant.

*) Neisse den 11ten Novbr. 1817. Meinen Verwandten und Freunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß meine Frau Fanny geb. v. Niewiadomska heute von einem Knaben glücklich entbunden worden ist.

Görlich, Hofrichteramtsrath.

*) Bühlau den 10ten Novbr. 1817. Unsere heute vollzogene Verbindung zeigen wir hiermit allen unsern theilnehmenden Freunden ergebenst an.

S. G. Migula, Lieutenant im 2ten Bresl. Landwehr-Regiment.
C. C. Migula geb. Liebich.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. Novebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	95	—
detto detto -	2 M.	142¼	141¾	Friedrichsd'or - - - - -	111¼	110¾
Hamburg Banco - -	4 W.	—	151⅚	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	151¾	151¼	Münze - - - - - - -	176	176½
London - - - - -	2 M.	—	6 9	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	79	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	102	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	101¾	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	35¼	35¾
detto - - - - - -	2 M.	—	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	34¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	105½
detto - - - - - -	2 M.)	—		— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102⅔	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	101½	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		96	—			

Beylage

B e y l a g e
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25sten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbsaß Gottfried Wuttke vor dem Ohlauer Thore die daselbst gelegenen Wiesen-Grundstücke, der Wolfswinkel und die Röhrigwiese genannt, von dem Königl. Fisco laut Kaufcontract dd. 19ten Juni 1816. et confirmato 27sten Juli 1816. und 6ten Juni 1817. für 1000 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothekenbuche berichtiget worden ist.

Bischwitz den 1sten November 1817. Bey dem Justizamte der Herrschaft Lossen sind seit dem 1sten Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Samuel Scholz, um den Kretscham zu Rosenthal No. 18., pro 2700 Rthl.

2. Des Gottfried König, um Samuel Scholzes Kretscham No. 18. zu Rosenthal, pro 3100 Rthl.

3. Des Anton Buchs, um Gottlieb Frankes Häuslerstelle zu Lossen No. 113., pro 70 Rthl.

4. Des Gottlieb Hänsel, um Gottlieb Titzmanns Bauergut zu Rosenthal No. 21., pro 1600 Rthl.

5. Des Gottlieb Francke, um Anton Buchses Gärtnerstelle zu Lossen No. 127., pro 127., pro 240 Rthl.

6. Des Joseph Hoffmann, um einen der Losser Gemeinde gehörigen Gemeinfleck, pro 245 Rthl.

7. Des Gottlieb Peisker, um einen der Buchitzer Bauerschaft zugehörigen Ackerfleck, pro 83 Rthl.

8. Des Adam Schnell, um Johann Jakob Marzloffs Angehäuslerstelle zu Lossen No. 81., pro 126 Rthl.

9. Des

9. Des Gottlieb Pravemann, um der Wittwe Schneidern Angerhäuslerstelle zu Lossen No. 67., pro 292 Rthl.

10. Der Maria Elisabeth Wende, um Gottlieb Wendes Häuslerstelle zu Lossen No. 63., pro 60 Rthl.

11. Des Jakob Marzloff, um Franz Scholzes Angerhäuslerstelle zu Lossen No. 81., pro 126 rthl.

12. Des Heinrich Gorgen, um Johann George Böhms Hofegärtnerstelle zu Lossen No. 93., pro 480 Rthl.

13. Des Samuel Scholz, um der Michael Fuchseschen Erben Freystelle zu Lossen No. 70., pro 800 Rthl.

14. Des Gottfried Ritzel, um Samuel Scholzes Freystelle zu Lossen No. 70., pro 1460 Rthl.

15. Der Wittwe Anna Rosina Schneider, um die Gottlieb Schneidersche Gärtnerstelle No. 18 zu Buchitz, pro 265 Rthl.

16. Der Wittwe Anna Maria Schwarzer, um die Schwarzersche Gärtnerstelle zu Buchitz No. 22., pro 120 Rthl.

17. Des Friedrich Beusch, um einige dem Gottfried Brieger gehörige Grundstücke zu Buchitz, pro 8000 Rthl.

Carlsmarckt den 1sten November 1817. Designation derjenigen Käufe, welche bey dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarckt vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarckt.

1. Der Kauf des Gottlieb Grzebatzke, um die von seinem Vater Christoph Grzebatzke erkaufte Freygärtnerstelle, pro 300 Rthl. Mz. Cour.

2. Des Colonisten George Reuprich zu Neu Cöln, um die von dem Freyhäusler Daniel Ferstera zu Carlsmarckt erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 420 Rthl. Mz. C.

3. Des Landwehrmann Daniel Schemmel, um die von seiner Schwiegermutter Susanna verwittweten Wagnern erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 80 Rthl. Mz. C.

4. Des Christian Kaschuche, um die von seiner Mutter Anna jetzt verehel. Warkotsch erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 260 Rthl. Mz. C.

II. Zu Alt-Hammer.

5. Der Kauf des Hans Harnos, um die von seinem Vater Christoph Harnos erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

6. Des

6. Des Christian Haroß, um die von seinem Vater Hans Hareß erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 320 Rthl. Mz. C.

7. Des zur Krieges Reserve entlassenen Soldats Johann Sperling, um seine erkaufte Hans Tikmännsche Robothhäuslerstelle, pro 80 Rthl. Mz. Cour.

8. Des Daniel Rann, um die von dem Müller Daniel Rannschen Intestaterben erkaufte väterl. Wasser Mohlmühle, pro 933 Rthl. Mz. C.

9. Des Michael Gießler, um die von seinem Vater Gottlieb Gießler erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 180 Rthl. Mz. C.

III. Zu Kauern.

10. Der Kauf des George Kaboth, um das von seinem Vater George Kaboth erkaufte reluirte Freybauergut, pro 280 Rthl. Mz. C.

11. Der Freygärtner-Wittwe Rosina Gottschalk geb. Tikmann, um ein von dem Bauer Daniel Pawlik erkauftes Ackerstück von 1½ Breslauer Scheffel Aussaat, das große Brieger Feldstück genannt, pro 50 Rthl. Mz. C.

12. Des Robothhäusler Michael Kiefer, um ein von dem reluirten Freybauer Christian Michler erkauftes Ackerstück auf den sogenannten Przydzyaiken gegen Kalckberg zu, von Vier Breslauer Scheffel Aussaat, pro 180 Rthl. Mz. C.

13. Des Einlieger Franz Kretschmer, um die von der Anna Grzebaßke geb. Specht erkaufte Frey-Angerhäuslerstelle, pro 90 Rthl. Mz. C.

14. Des Daniel Jorgoll, um die von seinem Vater Michael Jorgoll erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 150 Rthl. Mz. C.

15. Des Johann Schulß, um die von seinem Schwiegervater Thomas Merndry erkaufte Robothgärtnerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

IV. Zu Stoberau.

16. Des Christian Winckler, um die von seinem Vater Christian Winckler erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 150 Rthl. Mz. C.

17. Des verabschiedeten Landwehrmanns Daniel Wilde, um die von seinem Schwiegervater Gottlieb Metzner erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C

18. Des zur Kriegs-Reserve abgegebenen Soldats George Jaschke, um die von seinem Vater Michael Jaschke erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

19. Des

19. Des Landwehrmann George Schmidt, um die von dem George Schmidtschen Intestaterben erkaufte väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 Rthl. Mz. C.

20. Des verabschiedeten Soldaten und Einlieger Michael Gebel, um die George Stocksche Robothhäuslerstelle, pro 125 Rthl. Mz. C.

V. Zu Alt-Cöln.

21. Der Kauf der Anna Jaros, um die von ihrem Vater Christoph Jaros erkaufte Robothgärtnerstelle, pro 200 Rthl. Mz C.

22. Des Christian Pohle, um die von seinem Schwiegervater Christoph Titzmann erkaufte Robothgärtnerstelle, pro 450 Rthl. nebst einer Viertel-Hube freyen Acker, pro 150 Rthl. Mz. C.

a) Von Stoberau. Der Kauf des verabschiedeten invaliden Train-Knechts Daniel Hoffmann, um die von seinem Schwiegervater Christoph Sperlich erkaufte Robothhäuslerstelle, pro 40 Rthl. Mz. C.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt Carlsmarckt.

Neustadt den 6ten November 1817. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß

1. Der Elisabeth Buchmann die Häuslerstelle No. 58. zu Mohrau 45 Rthl.

2. Der Wittib Catharina Epel, die Gärtnerstelle No. 17. daselbst, für 220 Rthl.

3. Dem George König die Freygärtnerstelle No. 13. zu Heidau, für 105 Rthl.

4. Dem George Erlekam das Bauergut Nro. 22. zu Bielau, für 600 Rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

Neustadt den 6ten November 1817. Das Justizamt Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß

1. Dem Joseph Moyer das Bauergut No. 129. zu Langendorf, für 1140 Rthl.

2. Dem Johann Langer das Bauergut Nro. 43. daselbst, für 500 Rthl.

3. Dem Michael Langer die Freygärtnerstelle No. 140 daselbst, für 140 Rthl.

4. Der Theresia Bauch das Haus No. 2. zu Ziegenhals, für 150 Rthl.

5. Der

5. Der Theresia verwittwet gewesenen Bauch verehelichten Hübler das Haus No. 10. zu Ziegenhals, für 150 Rthl.

6. Dem Joseph Hanke die Dreschgärtnerstelle No. 157. zu Langendorf für 32 Rthl.

7. Dem Johann Greger die Dreschgärtnerstelle No. 161. daselbst, für 38 Rthl.

8. Dem Gregor Glombitzer die Freygärtnerstelle No. 113. daselbst, für 50 Rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

Wüstewaltersdorf den 2ten November 1817. Bey dem Gerichtsamt Wüstewaltersdorf sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um Gottfried Scholzes Freygarten, pro 600 Rthl.

2. Des Christian Benjamin Scholz, um Wilhelm Scholzes, pro 700 Rthl.

3. Des Gottlob Martin, um Griegers Haus, pro 114 Rthl.

4. Des Gottfried Fellmann, um Christian Engelmanns Haus, pro 240 Rthl.

5. Des Ehrenfried Seiler, um Siebeneichners Haus, pro 180 Rthl.

6. Des Christian Scholz, um Urbans Haus, pro 240 Rthl.

7. Des Gottlob Neumann, um Friedrich Neumanns Haus, pro 100 Rthl

8. Des Gottlob Döring, um Gottfried Hetzels, pro 185 Rthl.

9. Des Johann George Rosemann, um Seidels Freystelle, pro 400 Rthl.

10. Des Gottlieb Schubert, um Jenckes Haus in Zedlitzheyde, pro 100 Rthl.

11. Des Gottfried Hetzelt, um Wikners Haus, pro 200 Rth.

12. Des Gottfried Wachs, um Rößners Stelle, pro 400 Rth.

13. Des Friedrich Kramer, um Szrowatkys Freygarten, pro 765 Rthl.

14. Des Gottlieb Lassig, um George Fischers Haus, pro 200 Rthl.

Nieder-Adelsbach den 4ten November 1817. Bey dem Gerichtsamt zu Adelsbach-Michelsdorf sind nachstehende Käufe vorgekommen:

Bey Michelsdorf. 1. Kauf des Gotllieb Fischer, um Schreibers Dom. Garten, pro 500 Rthl.

2. Friedrich Hetzelt, um Gottfried Hetzelts Freyhaus, pro 550 Rthl.

3. Gottfried Francke, um Franckes Garten, pro 500 Rthl.

4. Gottlieb Burrmann, um Urbans Haus, pro 94 Rthl.

Bey Adelsbach. 5. Kauf des Friedrich Walter, um Walters Haus, pro 800 Rthl.

6. Des Förster, um Klenners Haus, pro 146 Rthl.

Bey Liebersdorf. 7. Kauf des Teuber, um Scholzes Haus, pro 154 Rthl.

Freyburg den 4ten November 1817. Nachstehende Käufe sind zur Confirmation gekommen:

I. Beym Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf.

1. George Müllers Kauf, um Gottlob Müllers Stelle, pro 150 Rthl.

2. Christian Kleiners, um das väterl. Bauergut, pro 1400 Rth.

3. Gottfried Nippels, um George Pelkners Gut, pro 1800 Rthl.

4. Franz Schneiders, um Dittrichs Freygarten, pro 350 Rth.

II. Bey Ober Baumgarten.

5. George Bauchs Kauf, um Gottlieb Bauchs Gut, pro 200 Rthl.

6. Carl Pohls, um seines Vaters Gut, pro 550 Rthl.

7. Gottlieb Ulbrichs um Carl Scholzes Garten, pro 434 Rth.

8. Gotlieb Scholzes, um Gottfried Berndts Garten, pro 350 Rthl.

9. Christoph Rudolphs, um George Berndts Haus, pro 170 Rthl.

10. Maria Elisabeth Müssig, um Meyers Haus, pro 200 Rthl.

11. Gottfried Meyers, um Elisabeth Müssig Freygarten, pro 413 Rthl.

12. Siegmund Franzes, um Gottlieb Rudolphs Großgarten, pro 700 Rthl.

13 Johann Carl Ulbers, um Gottfried Peysers Haus, pro 231 Rthl.

14. Carl

III. Bey Nieder-Baumgarten.

14. Carl Schöps Kauf, um Johann Gottlob Schöps Gut, pro 1747 Rthl. 10 sgr.

15. Gottlieb Rudolphs Kauf, um Siegismund Franzes Dreschgarten, pro 300 Rthl.

IV. Bey Kohlhöhle.

16. Gottlieb Hoffmeisters Kauf, um Gottlieb Hänisch Freystelle, pro 840 Rthl.

V. Bey Ober-Stanowitz.

17. Christian Hübners Kauf, um Friedrich Lehnigs Garten, pro 273 Rthl.

18. Heinrich Fritsches Kauf, um Gottfried Gottschilds Freygarten, pro 920 Rthl.

19. Gottlieb Pohsners, um Gottfried Ihmanns Stelle, pro 1835 Rthl.

Mittelochelhermsdorf den 4ten November 1817. Lepper hat seine halbe Häuslernahrung No. 22. dem Johann George Hirthe pro 40 Rthl. Courant verkauft.

Groß-Strehlitz den 4ten November 1817. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Jakob Kuznik, über das zu Salische belegene Bauergut, pro 146 Rthl. 6 ggr. 10 pf.

2. Thomas Czedzich, über die zu Salesche belegene Freystelle, pro 200 Rthl. 13 ggr. 8 4/7 pf.

3. Johann Mainusch, über die zu Dollna belegene Freystelle, für 48 Rthl.

4. Joseph Czedzich, über die zu Dollna belegene Freystelle, für 48 Rthl.

5. Michael Gaisch, über das zu Dollna belegene Bauergut, für 80 Rthl.

6. Johann Kaßner, über die zu Salesche belegene Freystelle, pro 132 Rthl.

7. Tho=

7. Thomas Jakubitz, über den zu Dollna belegenen Kretscham pro 72 Rthl.

8. Ignatz Czedzich, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, für 48 Rthl.

9. Anton Brunder, über die zu Harraschowska belegene Colonie-stelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

10. Mathes Mrochem, über die zu Carmerau belegene Colonie-stelle, für 54 Rthl.

11. Mathes Leschka, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, für 105 Rthl. 14 ggr.

12. Mathes Bulla, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle, pro 16 Rthl.

13. Valentin Dlugosch, über die zu Kziensawiesch belegene Frey-stelle, für 13 Rthl. 9 ggr. 2 pf.

14. Johann Schlies, über die zu Kziensawiesch belegene Frey-stelle, für 72 Rthl

15. Johann Zientekschen Erben, über die zu Zandowitz belegene sogenannte Lepker-Mühle, für 823 Rthl. 12 gr. 8 d.

16. Simon Gomoluch, über ein Angerbauplatz zu Groß-Stanisch für 3 Rthl.

17. Franz Krowietz, über die zu Kziensawietz belegene Freystelle für 13 Rthl. 17 ggr. 5 pf.

Bey der Herrschaft Tworog.

18. Johann Swoboda, über die zu Schwieben belegene Bauer-stelle, pro 600 Rthl.

19. Mathes Blida, über die zu Schwieben belegene Erbscholtisey, für 430 Rthl. 8 ggr.

20. Lorenz Panchirz, über das zu Wischnitz belegene Bauergut, für 900 Rthl.

21. Nicolaus Schwierzy, über das zu Wischnitz belegene Bauer-gut, für 400 Rthl.

Brieg den 7ten November 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Fleischer ic Richter sen. seinem Sohne Franz Richter das Haus No. 92. der Stadt mit Zubehör um 700 Rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Freytags den 21. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten November 1817. In dem zum hiesigen städtischen Guth Ransern gehörigen Forst sollen den 1sten December dieses Jahres eine Anzahl Eichen, Rüstern, Buchen und anderes hartes Holz und den 2ten December einiges lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige haben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem Forst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden. Jeder Kauflustige kann sich das Holz vorher besehen und wird der Förster es anweisen.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Rittmeister v. Lieres und der Kaufmann Linkeschen Eheleute, die Subhastation der im Bolkenhayn Landeshutschen Creise gelegenen Güter Nimmersatt, Ober- und Neu-Kunzendorff und Streckenbach, und dazu gehörigen Colonien, nebst allen Realitäten, Gerechtigten und Nutzungen, welche auf 66506 Rthlr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25sten July c. angerechent, in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 16. Januar 1818. und den 17. April 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. July 1818. Vomittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsraths Herrn v. Winterfeld im Partheien-Zimmer des hiesiegen Ober Landes Gerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorschlagen werden, an deren ein-

nen

nen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schurgast den 3ten November 1817. Da auf das sub No. 38. der hiesigen Stadt belegene Haus nebst Zubehör nur 600 Rthl. gebothen worden sind, die Vormünder der Pohlschen Minorennen aber in den Zuschlag dafür nicht gewilliget, sondern auf einen neuen Termin angetragen haben, so haben wir auf ihren Antrag einen nochmaligen Termin auf den 20sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt und fordern alle Kaufs- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in dem Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat unter Zustimmung der Pohlschen Erben den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schloß Muskau den 8. November 1817. Vom standesherrl. Hofgericht zu Muskau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Subhastation des dem Martin Domaske zugehörig gewesenen Richterguts zu Berg, welches mit Einschluß der Gebäude und des Inventarii auf 1597 Rthlr. 13 ggr. 10 d'. gerichtlich abgeschätzt worden ist, fortgesetzt werden soll, und daß diesfalls der 15. December c. als letzter Biethungs- und resp. Adjudications-Termin anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach geladen, sich gedachten Tages von Vormittags 9 Uhr an, an Hofgerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen, und des Mittags um 12 Uhr das Richtergut dem Meist- und Bestbiethenden werde zugeschlagen, auf später hinterher einkommende Gebothe aber nicht reflectirt werden, zu gewärtigen.

Das standesherrl. Hofgericht daselbst.

Schmiedeberg den 1sten October 1817. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub Nro. 405. belegene, auf 161 Rthl. abgeschätzte Haus des verstorbenen Tagearbeiter Johann Friedrich Kuhnt öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 12. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht, und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 5ten Januar 1818. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das auf 250 Rthlr. taxirte Büttner Carl Eydlsche Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 8. July 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das zu Folge des aufgenommenen gerichtlichen Inventarii auf 8393 Rthlr. 14 sgr. 6'. angegebene und mit 7921 Rthl. 13. sgr. verschuldete Vermögen des verstorbenen Saamenhändlers Johann Zanzinger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 21sten October c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätstens aber in dem auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Klettke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Koblitz aus Klein-Oels, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22. May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichtsauscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 2ten Bataillons 1sten Reichenbacher Landwehr-Infanterieregiments Nro. 22. vormals 1sten Bataillon des 7. Schlesischen Landwehr-Infanterieregiments Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse vormaligen 1sten Bataillons 7. Schlesischen Landwehr-

Infanterieregiments und jetzigen 2. Bataillon des 1sten Reichenbacher Landwehr-Infanterieregiments Nro. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber! auf den 29sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Herrn v. Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. incl. an die Casse des 22sten Infanterie-(3ten Schlesischen) und ehemaligen 10ten Reserve-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause auf den 30. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schmardt den 9ten October 1817. Auf den Antrag der Maria verehl. Marczock geb. Wolny aus Schmardt 1sten Antheils, wird deren Ehemann, der Landwehrmann Michael Marczock, welcher bey dem 15ten schlesischen Landwehr-Regiment und dessen 3ten Bataillon gestanden, und im Jahre 1813. während der Cantonirung des Regiments am Rhein in ein dasiges Feld-Lazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und 2 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt angesetzten Termin zu melden, widrigenfalls derselbe bey seinem Außenbleiben für todt erklärt, und der gedachten Maria geb. Wollny die anderweitige Verheurathung gestattet werden soll.

Das Schmardter Gerichtsamt 1sten Antheils.

Schmiedeberg den 16. April 1817. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der nächsten Verwandten der Sohn der allhier verstorbenen Mauergesellen Wittwe Anne Rosine Bartusch geb. Mattern der vor 10 Jahren von hier auf die Wanderschaft gegangene Cattundrucker Geselle Benjamin Gottlieb Bartusch, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt

enthalt keine Nachricht gegeben, hierdurch dergestallt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten vom 24. hujus angerechnet, peremtorie aber den 22. Februar 1818. schriftlich oder persönlich melden, und sodann weitere Anweisung gewärtigen solle, wobey die Verwarnigung hinzugefügt wird, daß wenn derselbe sich weder vor noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, er demnächst für tod erklärt und sein zurückgelaßenes Vermögen befindenden Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten, oder Fisco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Wernersdorff, Leobschützer Kreises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Joseph Till, Johann Barisch und Johann Joseph Vielhauer, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Januar 1818 auf dem Königl. Oberlandesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichtsassessor Bolik gestellen, von Ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gebhardsdorf den 16. May 1817. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird der nunmehro 85jährige seit mehrern 30 Jahren abwesende Joh. Gottfr. Herbst weil. Gottfr. Herbst gewesenen Freyhäuslers in Altgebhardsdorf nach gelassener ehel. Sohn auf Ansuchen dessen Schwestersohns Carl Gottl. Weichelts, welcher von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten, dergestallt hiermit öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 21. May 1818. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger ordentlichen Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Deposito des hiesigen Gerichtsamts befindliche beinahe 200 Rthlr. betragende Vermögen weitern Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen solle, daß auf den Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Depositengelder seiner Schwestersohne dem Carl Gottlied Weichelt als seinem sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabfolgt werden. Wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Siegismund.

Meffersdorf den 16ten May 1817. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird der seit 29 Jahren abwesende 66jährige Traugott Gottlieb Meer aus Grenzdorf weil. Johann Heinrich Meers gewesenen Freygärtner und Glashändlers Sohn auf Ansuchen dessen Schwester der Marie Juliane verehl. Brücknerin allhier, welche

che von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthaltsorte seit seiner Abwesenheit keine Nachricht erhalten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 22sten May 1818.

Vormittags um 9 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Attestaten von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechtes an das für ihn in hiesigen Deposito judiciali befindliche circa 400 Rth. bestehende älterliche Erbtheil weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen soll, daß auf den Antrag der Extrahentin mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder seiner genannten Schwester als seiner sich gemeldeten nächsten Erbin werden zugesprochen werden. Wornach sich also gedachte Abwesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Adelich v. Gersdorffsches Gerichtsamt.

Siegismund, Justit.

Hirschberg den 13. May 1817. Der Johann Gottfried Häusig aus Schwarzbach, welcher den Feldzug wider Frankreich im Jahre 1806. als Grenadier bei dem Garderegiment zu Fuß mitgemacht, gefangen und nach Frankreich transportirt worden, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben. Es wird daher auf den Antrag der letztern der gedachte Gardist Johann Gottfried Häusig hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 9. April 1818. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über sein Außenbleiben sich zu verantworten, bei Vermeidung, daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und dem gemäß was Rechtens ist, weiter verfahren werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Gardisten Johann Gottfried Häusig aufgefordert, sich vor oder spätestens in jenem Termine zu melden, widrigenfalls über das vorhandene Vermögen des Verschollenen zum Besten der sich gemeldeten Erben verfügt und angenommen werden wird, daß keine unbekannte Erben desselben vorhanden sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 22. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, die an die Casse des 14. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen 4ten Bataillons, das erste unter Commando des Major von Freiburg, das zweite unter dem Commando des Majors von Pusch, das dritte unter dem des Majors von Winterfeld, und das vierte unter dem des Major von Carlowitz, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, indem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben, auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und mit hinreichender Information versehene Manda-

tarien

tarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit, die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitre, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des vorerwähnten Regiments und dessen einzelnen Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten Decbr. 1816. verlustig sein und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hanze, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigt zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neisse den 30sten September 1817. Auf den Antrag des Kretschmer Vallentin Gründel vom 31sten May und 30sten August 1817. sollen nachstehende zum Theil als bezahlt nachgewiesene Hypotheken-Capitalien gelöscht werden: 1) Rubr. III. No. 9. haftend für den Dechant v. Duchze als Curator nachfolgender Fundations-Cassen: a. der v. Duchzeschen Fundation per 430 Rthl; b. der Hölzeschen Fundation per 150 Rthl.; c. der großen v. Falkenhaynschen Fundation per 114 Rthl.; d. der Dechant Schwemmersdorfschen Fundation per 40 Rthl.; zusammen 734 Rth.; zufolge Eintragungsnachweiß vom 24. October 1788. 2) Rubr. III. No. 3. haftend für die Catharina Ehrlich zu Patschkau vermöge Eintragungsnachweiß vom 8ten August 1795 in Höhe von 200 Rthl.; 3) Rubr. III No. 12. haftend für den Ober-Capellan Franz Wagkittel zu Patschkau vermöge Eintragungsnachweiß vom 8ten August 1793. in Höhe von 200 Rthl.; 4) Rubr. III. No. 12. haftend für die Anna Maria Neugebauer zu Patschkau, vermöge Eintragungsnachweiß vom

30 sten

30sten December 1794. über 300 Rthl.; 5) Rubr. III. No. 13. haftend für den Scholzen Joseph Grützner zu Carlshof vermöge Eintragungsnachweiß vom 30sten April 1795 über 100 Rthl.; 6) Rubr. III. No. 14. haftend für den Bauer Michael Schneider zu Altpatschkau vermöge Eintragungsnachweiß von 30sten April 1795. über 120 Rthl.; 7) Rubr. III. No. 15 haftend für den Bauer Anton Wagner daselbst vermöge Eintragungsnachweiß vom 30sten April 1795 über 96 Rthl.; 8) Rubr. III. No. 16. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Nachweiß vom 25sten July 1798. über 368 Rthl.; 9) Rubr. III. No. 17. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Eintragungsnachweiß vom 28sten Februar 1799. über 133 Rthl. abgetreten an den Amtsrath Leopold lautende Recognition vom 14ten Juli 1801. 10) Rubr. III. No 18. haftend für den Florian Böse zu Heinzendorf vermöge Eintragungsnachweiß vom 19ten July 1799. über 90 Rthl. 24 gr.; 11) Rubr. III. No. 19 haftend für die Anna Maria Hahn zu Neuland vermöge Eintragungsnachweiß vom 19. Juli 1799. über 29 Rth. 10 sgl. Es werden daher die genannten Inhaber dieser Instrumente, derer Erben, Cessionarien und alle, welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert in dem auf den 25sten Februar 1818. früh um 9 Uhr angesetzter Termine vor dem Gerichts-Abgeordneten, Herrn Justizrath Karger in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die Instrumente mit zu bringen und ihre Gerechtsame rücksichtlich der behaupteten Bezahlung und verlangten Löschung entweder in Person, oder durch gesetzlich bevollmächtigte Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien wahrzunehmen, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Herrn Cirves und der Gerichts-Assistent Herr Kuchelmeister in Vorschlag gebracht werden. Der Ausbleibende hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf den verpfändeten Kretscham No. 2. zu Altpatschkau ab und für immer zur Ruhe verwiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Post, verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Liegnitz den 4ten Novbr. 1817. So eben hat folgende kleine sehr interessante Schrift die Presse verlassen, und ist an alle gute Buchhandlungen versandt worden. In Breslau bey W. A. Holäufer für 6 gr. Cour. brochirt zu haben. Wünsche und Vorschläge der ersten Synode den 13. Octbr. 1817., vorgetragen von D. C. A. Köhler, Pastor zu Waldau bey Liegnitz und Ritter des eisernen Kreuzes. Nach dem Beschlusse der Synode dem Drucke übergeben, gr. 8.

J. F. Kuhlmey.

*) Goldberg den 4ten Novbr. 1817. Den 27. Novbr. dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr soll die Vertheilung der Masse des gestorbenen Häuslers Ehrenfried Ernst in Neudorf am Rennwege unter seine Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Land- und Stadtgericht.

Beylage
Nro XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. November 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube und Alkove am Ringe, auch eine Stube, Ohlauergasse für einzeln Herrn sind zu vermiethen. Wo? sagt der Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer nahe am Markte, kann an einen einzelnen Herrn sofort abgelassen werden. Wo? erfährt man im Gewölbe, Ohlauer-Gasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Eine Wohnung von 2 Stuben und 1 Alkovevorne heraus ist zu vermiethen und zu Weinachten d. J. zu beziehen, beim Schneidermeister Birke auf der Pfnorrgasse im Wallrosse.

Zu verauctioniren.

Breslau. Montags den 24sten Novbr. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll in dem sub No. 1060. im Bürgerwerder, dem Salzamte gegenüber gelegenen Hause ein bedeutender Nachlaß, bestehend aus Juwelen, Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porzelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles, Hausrath und Kleidungsstücken im Wege der Auction an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Beeslau. (Neue Musikalien bei F. E. C. Leukart.) Ebers 6 schottische Tänze, 3 Walzer und 3 Ländler zu 4 Händen 47s Werk 10 gr. Fränzl, Ouvert. de l'Opera Adolphe et Clara a 4m 16 gr. Fränzl, Ouvert. de l'Opera Carlo Fioras a 4m. 16 gr. Körner, la Chasse Polon. a 4m op. 17. 8 gr. Salieri, Ouvert. aus der Oper: die Grotte des Trofonius zu 4 Händen, 12 gr. Bischof, 12 Var. im strengen Style über ein Thüringisches Volkslied, f. Pianof. 12 gr. Stäcker, 6 Lieder m. Begl des Pf 12 gr. Bornhart, der Flötenspieler. Ein Gesang m. Begl der Guit und Flöte op. 118. 12 gr. Bornhart, Choral Melodien m. Guit. Begl. 119s Werk 12 gr. Bornhart, Lieder für die ersten Anfänger auf d. Guit. 120s Werk 16 gr u. 121s W. 16 gr. Bornhart, 6 Lieder für Guit. 122s Werk 12 gr. Mohr, 24 neue Tänze im Mode-Styl f. Pf. und die Guit. op. 20 gr Sippel, 6 Lieder für Pf. oder Guit. mit willkührlicher Begl. einer oder zweyer Flöten 25s Werk 18 gr. Körner, 6 Polon. p. le Pianof. op. 16. 12 gr., nebst denen im Verlage von Breitkopf und Härtel in Leipzig erscieneuen

schienenen neuen Musicalien. Auch ist daselbst eine Menge katholischer Kirchen-Musik angekommen, wovon Verzeichnisse gratis ausgegeben werden.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten kleinen Staats Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 100 Rthl auf No. 3409. 50 Rthlr auf No. 8637. 20 Rth. auf No. 3424 8621 15 Rthl. auf No. 3423. 10 Rth. auf No. 305 27 3465 7523 8670 16978. 5 Rthl. auf No. 310 3461 7565 8654 8666 73 77 98 16980 44211 56 63 80. 4 Rthlr. auf No. 311 23 41 50 3408 13 26 79 82 7515 52 82 8601 9 10 11 14 16966 71 16989 91 44260 61 67 44300., welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey J. Holschau.

*) Breslau. Ganz frische marin. Bricken oder Neunaugen sind nebst allen Sorten Heeringen zu haben, Reuschegasse nahe an der Brücke beym Heeringer Carl Koschwitz.

*) Breslau. Ein junger Mann sucht ein Unterkommen als Gehülfe bey der Maler oder Lakir-Arbeit. Das Nähere auf dem Burgfeld in No. 384. parterre.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Classe 36ster Lotterie muß bey Verlust des Anrechts an einen Gewinn spätestens bis zum 1sten Decbr. geschehen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey J. Holschau jun.

*) Breslau. Im Gewölbe der Lackirfabrik in der Mitte des Naschemarkts Nro. 1983. sind folgende Waaren zu den möglichst billigsten Preisen zu haben: Tapeten hiesiger Fabrik zu Fabrik-Preisen, Porzelan, Steingut, und Glaswaaren zu Fabrick-Preisen, Mozart-Flügel von dem feinsten Mahagony-Holz, geschmackvoll mit Bronce verzieret, und sieben Octaven geringere Arten, wie auch solche zum vermiethen. Alcoholometer nebst Thermometer in der größesten Vollkommenheit, Eau de Cologne ganz ächt, welches gewöhnlich zu 14 und 16 ggr. verkauft wird, die Flasche zu 12 ggr. Cour., desgleichen auch sehr gutes unächtes zu 10 gr. Cour. Ferner alle Sorten Räucherpulver, wasserfeste ganz feine Filzhüte, wie auch lakirte Domestikenhüte. Lakirte Waaren, eigener Fabrik aller Art auf Kupfer, Blech, Zinn, Eisen, Papiermache, Holz, Leder, desgleichen ausgeschnittene Stiefelstulpen das Paar 1, 1, 1⅙ und 1⅓ Rth. Cour. Chemische Feuerzeuge aller Art, chemische Zündhölzer das Tausend 13 sgr. Nom. Mze., Copal, Bernstein, Leder- und Meubles-Lak. Auch werden alte Sachen aller Art auflakirt.

*) Breslau. Steine zu verkaufen, einige Haufen a 20 Klaftern, kleinere Pflaster, größere Eck- und Grundsteine, Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Eine hiesige renomirte Familie offerirt, einen oder zwey wohlgezogene jüdische Knaben gegen billige Bedingung in Pension zu nehmen, und denselben eine besondere Stube zu geben. Das Nähere ist in der Handlung des

Hrn.

Hrn. Rosenberg, Carlsgasse No. 642. zu erfahren, von Auswärtigen erbittet man sich franko Briefe.

*) Breslau. Etiquets auf Pfefferkuchen nach Wiener Art, sauber colorirt, von verschiedenen Größen sind um die billigsten Preiße zu haben in der Steindruckerey bey

Carl Erdmann Menzel, Albrechtsgasse goldne Muschel No. 1394.

*) Breslau. Ein Hausbesitzer hieselbst sucht gegen gesetzliche Sicherheit 3 oder 4000 Rthlr. auf sein Haus. Nachricht ertheilt

der Königl. Commissionsrath Fischbach No. 1607. in der Einhorngasse.

*) Breslau. Die Königl. Lotterie-Einnahme, Reuschegasse im grünen Polaken offerirt ganze, halbe und Viertel Loose zur 4ten kleinen Staats-Lotterie. Pläne gratis, als auch Kaufloose zur 5ten Classe 36ster Lotterie.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Große hollsteiner Austern in Schaalen, als auch ausgestochene Speckbücklinge, und geräucherten Rhein-Lachs erhielt so eben mit der Post

Christian Gottlieb Müller.

Breslau den 30sten October 1817. Da ich alle meine mir bekannt gewesene Herren Gläubiger vollständig befriedigt habe, es jedoch vielleicht möglich sein könnte, daß Kleinigkeiten vergessen worden wären; so fordre ich hiermit alle diejenigen auf, die noch irgend einen Anspruch an mich zu haben vermeinen, solchen binnen Dato und 4 Wochen an meinen General-Bevollmächtigten den Herrn Regierungsrath Heinen in Breslau anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist, wird ohne gerichtliche Beweisführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Königl. Preuß. General-Lieutenant-Gouverneur von Glatz rc. Prinz Biron von Curland.

*) Bischdorf bei Haynau den 15. November 1817. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 5. zu Bischdorf belegenen, auf 252 Rthlr. 26 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freihauses des dasigen Garnsammlers Balthasar Wiedermann stehet der einzige Biethungs-Termin auf den 23sten Januar 1818. in der Erb- und Lehn-Scholtisey hieselbst Vormittags 10 Uhr an, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths gegen den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit der Bedeutung hierdurch eingeladen werden, daß auf spätere Licita nicht geachtet werden wird. Zugleich ladet das Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Wiedermann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termine unter der Verwarnigung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, nur an den Ueberrest der Masse, nach Befridigung der sich meldenden Gläubiger würden verwiesen werden dürften, unter einem hierauf öffentlich vor.

Das adlich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Matiller, Justit.

Langenöls den 25sten October 1817. Das Reichsgräflich zu Solms-Tecklenbburgsche Gerichts-Amt hieselbst subhastirt das auf 816 Rthl. 16 gr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des insolvendo verstorbenen Webers Gottlob Wagenknecht, und ladet Kauflustige zu dem auf den 16ten December d. J. angesetzten einzigen

Bie-

Bietbungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe, zugleich aber auch die etwannigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners ad liquidandum et justificandum prätensa unter der Bedrohung, daß sie außerdem von der Masse gänzlich zu ücrge wiesen werden sollen, hierdurch vor.

Streckenbach, Justit.

Ober-Glogau den 8ten November 1817. Das gräfl. v. Seherr-Thossche Gerichtsamt Dobrau macht hierdurch bekannt, daß in der Nacht vom 4ten zum 5ten d. M. der Robothgärtner Mathäs Zimmer aus Nesselwitz, zur Herrschaft Cosel gehörig, in dem Leuschütz Dobersdorffer Walde, wo er zum Wachen der Klaftern bey den ungewöhnlich großen Holtz-Diebstählen, zur Hülfe des allein im Walde wohnenden Revier-Jägers gedungen war, auf gewaltsame Art ums Leben gekommen und am 5ten des Morgens im Walde erschlagen gefunden worden ist. Obschon keine Spuren, die zur Entdeckung des oder der Thäter führen könnten, bis jetzt entdeckt worden, und nur vielleicht dazu der Umstand führen könnte, daß der runde alte schwarze Filzhuth, mit niedrigen Kopf und schmalen Rande, welchen der Getödtete aufgehabt, nicht aufgefunden werden kann; so ist doch für die Sicherheit des Publici nothwendig, alles anzuwenden, und den oder die Thäter zu erforschen und zur gefänglichen Haft zu bringen. Es wird daher dieser Vorfall zur Kenntniß des Publici gebracht, und alle Militair- und Civil-Behörden dienstergebenst ersucht, in sofern ihnen irgend eine Spur bekannt würde, die zur Ausforschung des Thäters führen könnte, oder dieser ihnen selbst bekannt und sie ihn habhaft werden könnten uns hievon alsbald gefällige Nachricht zukommen, und denselben an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen. g.)

Giersberg, Justit.

Grüssau den 28sten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub Nro. 8. zu Oppau Bolkenhain Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Rösner gehörige, und auf 40 Rthlr. Cour. geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8. December c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neiße den 5ten November 1817. Für die Königl. Artillerie Werkstatt zu Neiße, sind verschiedene Nutzhölzer, als eichene und rüsterne Lavetten-Bohlen, kieferne Bretter, Achsen, Felgen, Speichen, Deichsel-Stangen rc. zu liefern. Diejenigen, welche Willens sind besagte Lieferung zu übernehmen, können das Nähere persönlich, oder durch postfreye Briefe im Artillerie-Werkstadt-Büreau zu Neiße auf dem Bischofshofe erfahren.

Königl. Artillerie-Werkstatt.

Schwinger, Hauptmann der Artil. Humbert, Hauptmann der Artil. Klihm, Lieut. der Artil.

Sonnabends den 22. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Die beyden unten näher signalisirten Landes-Inquisiten der Müllergeselle Franz Rathmann, auch der Jauersche Franz genannt, und der Müller Ernst Pasch, welche wegen mehr als 30 mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle mit mehrern andern Complicen sich hier in Untersuchung befunden und in dem Inquisitoriat verhaftet gewesen sind, haben in der abgewichenen Nacht die Mauer ihres Gefängnisses durchbrochen und auf diese Weise die Flucht ergriffen. Wenn uns nun an der Wiedereinbringung dieser berüchtigten und für das Publikum höchst gefährlichen Diebe sehr viel gelegen ist; so ersuchen wir alle öffentlichen Behörden, auf diese Verbrecher ein genaues Augenmerk zu richten, sie im Betretungsfalle sofort zu arretiren und uns dieselben unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten anhero abliefern zu lassen.

(Signalement.) Der Franz Rathmann, auch der Jauersche Franz genannt, gebürtig aus Jauer, ist 35 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hagerer Statur, hat schwarze kurz abgeschnittene Haare, schwarze Augenbraunen, dergleichen ziemlich starken Bart, breite etwas bedeckte Stirn, graue Augen, kleine etwas spitzige Nase, kleinen Mund, weiße Zähne, rundes Kinn, glattes Gesicht von blasser Gesichtsfarbe und einen tückischen Blick. Bekleidet war er bey seiner Entweichung mit einer dunkel grau tuchenen kurzen Jacke, licht grau tuchener Weste mit einer Reihe messingner Knöpfe besetzt, wovon der unterste fehlt, schwarz tuchenen langen Beinkleidern auf beyden Knien geflickt, kalbledernen Stiefeln, und mit einem roth und blau gestreiften Halstuch. Der Müller Ernst Pasch aus Oppeln gebürtig, ist 29 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, untersetzter Statur, hat schwarzbraune kurz abgeschnittene Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, blaue tief liegende Augen, breite Nase, kleinen Mund, glattes volles Gesicht, von blasser Gesichtsfarbe und einen ernsten Blick. Bey seiner Entweichung trug er einen schwarzen Filzhut mit schmalen seidenen Bändchen und kleiner weißer Schnalle, roth gemustertes kattunes Halstuch, grün roth und blau geblümte kattune Weste, kurze lichtgrau oder vielmehr bleifarben tuchne Jacke mit zwey Reihen kleinen mit Tuch überzogenen Knöpfen, dergleichen lange Beinkleider und kalblederne Stiefeln.

Breslau den 18. Novbr. 1817. 8.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 19. September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Lohgerber-Aeltesten Johann Friedrich Sturm gehörige sub Nro. 195. auf der Windgasse belegene, a 5 pr. Cent. auf 9800 Rthlr. a 6 pr. Cent aber auf 8166 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 12. November c. den 13. December a. c. peremtorie aber den 4. Februar 1818. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit besonders aber in dem letztern Termino vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justitzrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die dießfalls aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instantiam des hochlöbl. herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht nachstehende, zur Obrist-Lieutenant v. Forcadeschen Concursmasse gehörigen Prätiosa subhasta gestellt worden, als: 1) eine Haarnadel in Form eines halben Mondes mit Brillanten; 2) eine dergleichen in Form einer Aster mit Brillanten; 3) ein Paar Ohrringe mit Brillanten; 3) ein Colon mit Brillanten; 5) ein Medaillon mit Brillanten von Filegren Arbeit; 6) eine Tuchnadel mit Brillanten; 7) ein achteckig gefaßter Solitair mit dem Namen August Friedrich Wilhelm Ferdinand; 8) ein dergleichen mit Emaille; 9) ein Halsband von 4 Schnuren Perlen, bestehend in 400 Stück; 10) ein dergleichen von 2 Schnuren Perlen in 300 Stück bestehend; 11) ein dergleichen von einer Schnur Perlen, bestehend in 138 Stück; 12) eine goldene Tabatiere, an Gewicht 19½ Ducaten; 13) eine goldene Bombontere mit Emaille und 14) ein Solitair circa 6½ Karath. Wenn nun zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justitzrath Heydolph an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darinn ihr Geboth darauf abzugeben, wornach der gebliebene Meistbiethende nach vorgängiger Adjudication der Eingangsgedachten Concurs-Behörde die Ausfolgung des erkauften Gegenstandes gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpretii in Courant zu gewärtigen haben wird.

Hirschberg den 5. Septbr. 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 481 hieselbst gelegene, auf 2702 Rthl. 16 ggr. abgeschätzte Johann Anton Waltersche Gasthof zum blauen Hirsch, auch Kirch- oder Neukretscham genannt, in Terminis den 21. November c., den 16. Januar 1818 und 21. März 1818. als den letzten Bierhungstermine öffentlich verkauft werden.

Münsterberg den 31sten May 1817. Auf den Antrag der Real Gläubiger soll die den Methusalem Hübnerschen Erben gehörige auf 9345 Rthlr. gewürdigte

tigte Scharfrichterey hierselbst, nebst dem, den Hübnerschen Erben gehörige, auf 280 Rthlr. gewürdigte Haus No. 317. hierselbst in den auf den 21. August, 21 October Vormittags um 10 Uhr, und peremtorischer in dem auf den 22sten December 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 8ten October 1817. Das zum Caspar und Magdalena Kuntzeschen Nachlaß gehörige, sub No. 4 gelegene, städtische, auf 52½ Rthl. gerichtlich taxirte Haus wird auf Antrag des Verlassenschafts-Curatoris voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Ziegenhals den 10ten October 1817. Das zum Caspar Linckeschen Nachlasse gehörige, sub No. 77. gelegene, brauberechtigte, auf 315 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus wird auf den Antrag der Erben voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Jannar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan den 25sten October 1817. Auf den Antrag der Erben der zu Loos hiesigen Creises verstordenen Häusler Graseschen Eheleute, soll die ihnen zugehörige daselbst belegene und gerichtlich auf 20 Rthl. gewürdigte Häuslernahrung, den 22sten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termin wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Nimptsch den 8ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats das in hiesiger Stadt sub No. 96. belegene brauberechtigte Schumacher Gottlob Brixische Haus, welches auf 173 Rthlr. 13 sgl. 4 d'. gewürdiget worden, in Termino den 20sten Decbr. a. c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zur Bestimmten Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträgliche Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehenden Realgläubiger bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zum obgedachten Licitations-Termine oder

spätestens

spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher auszuweisen im Fall sie dies unterlassen, aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbiethenden Zahlungsfähigen adjudicirt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 15. November 1817. Am 27sten d. M. October a. c. würde ein Paar goldene Ohrringe mit kleinen Diamanten auf dem Wege von Kettendorf nach Kleinburg, 40 Rth. Werth, gefunden. Der Eigenthümer hat sich beim Criminal-Assessor, Herrn Meltzer, als bestellten Inquirenten binnen 4 Wochen, und spätestens bis zum 22sten December dieses Jahres Nachmitags um 3 Uhr zu melden. Im Fall des Ausbleibens des Eigenthümers, wird weiter darüber gesetzlich verfügt werden.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2. September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Beer werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Tuchmacher-Aeltesten Benjamin Gottlieb Brettschneider alle diejenigen, welche an die für den verstorbenen Hürdler-Knecht Balthasar Peuckert auf seinen in der Neustadt hieselbst sub Nro. 1485. und 1486. belegenen ehehin dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Rothfeld zugehörigen Hause eingetragenen 200 Thlr. schl. oder 160 Rthlr. Cour. und an das darüber ausgestellte jedoch verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 22. November a. c. anzurechnenden 6wöchentlichen Frist, besonders aber in dem auf den 17. Januar c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präclusivo et peremtorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei fehlender Bekanntschaft hieselbst die Herren Justizcommissarii Müller jun. und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des erstern gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber, so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfälligen 200 Thlr. schl. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. August 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der im Wege der nothwendigen Subhastation veräußerten von dem Königl. Criminalrath Werner zu

Brieg

Brieg naturaliter besessenen Güther Pohlnisch Gandau und Jäschkittel Breslauschen Kreises auf den Antrag eines Realgläubigers heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde, nahmentlich aber ex §. 11. LI. Theil 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in den vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Fuhrmann auf den 20. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, nächstdem aber auch sich über die Wahl eines Communmandatarii, welcher die Functionen eines Curatoris übernehme, zu einigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güther sowohl, als gegen die übrigen Creditores, unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Dr. Medic. Lorenz Nowack aus Jeltsch, welcher sich vor mehreren Jahren von hier entfernt, und ohne Erlaubniß im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Leubus den 10ten November 1817. Nach Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts werden alle unbekannte Militair-Personen, welche an nachstehende verlohren gegangene Instrumente, als: 1) das Consens-Instrument vom 21sten August 1736. über 100 Rthl. ausgestellt vom Hanns Rufter aus Kleinhelmsdorf für den Christoph Wittwer daselbst; 2) das Hypotheken-Instrument vom 28. December 1767. über 32 Rthl. für die Kirche zu Tannwald, welche auf der ehemals Gottfried Wiesnerschen jetzt Weissenbergerschen Gärtnerstelle zu Tannwald haften; 3) das Hypotheken-Instrument vom 27sten May 1781. über 50 Stück Ducaten ausgestellt vom Freyhäusler Johann Gottlob Gebauer zu Oberau für die Tuchmacher Sigismund Langesche Vormundschaft; 4) die Schuld-Obligationen des Bauers Johann Caspar Bänsch zu Altjauer vom 2ten Februar 1774. über 320 Rthl, vom 1sten März 1775. über 80 Rthl. und vom 2ten Februar 1782. über 80 Rthl. für den Niedermüller Franz Hielscher zu Altjauer, welche sämmtlich

auf

am 6ten August 1782. auf das Bauerguth No. 52. zu Altjauer eingetragen worden; 5) das Hypotheken-Instrument des Dreschgärtners Hans Joseph Langer zu Schlaup über 50 Rthl. vom 18ten April 1792. für das Fräulein Franciska v. Aigner, eingetragen auf der Gärtnerstelle sub No. 61. zu Schlaup; 6) das Hypotheken-Instrument des Bauers Ignatz Wittwer von Herrmannsdorf vom 26. May 1792. über 80 Rthl. Courant für den Großgärtner Anton Klinckert zu Weinberg, eingetragen auf dem Bauerguth sub No. 10. zu Herrmannsdorf; 7) das Hypotheken-Instrument des Ackerhäuslers George Friedrich Reimann zu Pombsen vom 1ten May 1802. über 100 Rthl. Courant für das Kloster der geistl. Jungfrauen Ordinis St. Francisci zu Jauer, eingetragen auf der Ackerhäuslerstelle sub No. 9. zu Pombsen, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 19ten Februar 1818. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der Canzley hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und durch Production der Originalien, oder sonst gehörig zu begründen, und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusions-Urtel mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation der gedachten Instrumente, so wie mit der Löschung in den Hypothekenbüchern wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schweidnitz den 14ten Juli 1817. Der aus Gohlitsch, Schweidnitzer Creises gebürtige, seit 1757. verschollene ehemalige freywillige Husar, Gottfried Hampel, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 4ten April 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für tod erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens verfertiget werden soll.

Das gräfl. v. Zedlitz Kratzkauer Gerichtsamt.

Leobschütz den 6ten September 1817. Da auf den Befehl des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Brieg der in der Franz Muttkeschen Todeserklärungsache auf den 19ten November c. anstehende Termin aufgehoben; so wird der genannte Franz Muttke, welcher aus Hohndorf Leobschützer Kreises gebürtig, beim jetzigen 23sten Infanterie-Regiment gestanden, und in der Schlacht von Leipzig verwundet worden ist, und seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch angewiesen und vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu melden oder spätestens in dem auf den 22. Decbr. c. a. neu angesetzten Termine zu erscheinen, ihr Leben, Erb- und resp. andern Rechte außer Zweifel zu setzen, widrigenfalls auf die angetragene Todeserklärung des Franz Muttke erkannt, und sein Vermögen den sich bereits gemeldeten Erben nach Vorschrift der Gesetze wird zuerkannt und ausgefolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Hohndorf. Klose, Justit.

Brieg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sohrau und dem Cämmerey Dorfe Klischozow gebürtige entwichnen enrollirte Kantonisten: 1) Franz

Hollay

Hollay; 2) Johann Kutzera; 3) Johann Pillar; 4) Wenzel Philippek; 5) Johann Philippek; 6) Carl Wagner; 7) Ignatz Postawa; 8) Johann Przuska; 9) Mathes Schwikot; 10) Martin Maday, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1sten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem, Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813. 1814. 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis zum 1. October an. cur. zu melden, auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig sein, und blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indem die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämmtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Casse gezahlt sind. g.)

Schmiedeberg den 13ten October 1817. Nachstehende im Jahre 1813. zum 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobenen Gemeinen: Ehrenfried Giller, Johann Gottlieb Pottscham, beyde aus Schmiedeberg gebürtig, Johann Gottlieb Beyer aus Hohenwalde, welche wegen Krankheit auf den Märschen in dem damaligen Kriege gegen Frankreich zurückbleiben musten, späterhin aber vermißt worden, und wahrscheinlich verstorben sind, indem sie seit so langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Ehefrauen und Angehörigen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem den 22. Januar 1818. auf hiesigem Land- und Stadtgericht anstehenden Termine sich entweder persönlich, schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag den 23. Novbr. Stettiner weiß Doppel-Bier in der blauen Marie am Neumarkt wieder zu haben ist, die Bout. 4 gr. Nom. Münze.

Tiesler, Kretschmer.

Nützen den 3. October 1817. Das zum Nachlaß des Maurer Methner gehörige, auf 100 Rthlr. taxirte Collonisten-Haus soll auf den 12. December d. J. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, weshalb Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber zur Liquidation ihrer Forderungen sub pöna präclusi in die Canzelei vorgeladen werden.

Gräfl. v. Carmersches Gerichtsamt hieselbst. Seibt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 20. Novbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Büttners Gottfried Wilhelm Niclaus S. Wilhelm Robert Herrmann. Des Ober-Post-Secretairs Hrn. Andreas Peschke S. Joh. Friedr. Andreas. Des Königl. expedirenden Secret. und Registrators beym Salz und Seehandlungs-Compt. von Schlesien und Hauptm. im 1sten Bresl. Landwehr-Infanterie-Regiment Hrn. Joh. Ravenstein S. Friedr. Wilhelm Albert. Des B. und Tuchmachers Samuel Wolf T. Susanna Maria.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Filzschuhmachers Johann Gottlieb Neumann S. Johann Gustav Robert. Des B. und Kürschners Johann Gottlob Helm S. Carl August. Des Königl. Regierungs-Canzelistens Hrn. Christoph Hegenbarth S. Theodor Martin Heinrich.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Controlleurs Hrn. Carl Heinrich Jänisch S. Carl Franz Friedrich Alexander. Des B. und Brandtweinbrenners Johann Samuel Jäckel S. Martin Samuel Wilhelm. Des B. und Schönfärbers Carl Friedrich Schönfeld S. Gotthilf Carl Friedrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Uhrmacher Johann Gottlieb Scholz mit der Johanne Dorothea Pöschel. Der B. und Schuhmacher Gottlob Berndt mit Igfr. Louise Wilhelmine Wolf. Der Billeteur bey der städtischen Servis-Deputation Herr Christoph Gottfried Schneider mit Igfr. Johanne Elisabeth Pfitznern. Der Hospital-Wundarzt Herr Friedrich Eiltemann mit Igfr. Christiane Henriette Pietsch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Gürtler und Bronze-Arbeiter Friedrich Wilhelm Hancke mit Igfr. Johanne Charlotte Zeisberg.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Andreas Richter S. Johann Gottlob, alt 3 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Doctors Medicinä Hrn. Julius Rother S. Julius, alt 4 J. 1 M. 10 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Mauermeisters Christian Friedrich Nitschke S.